

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,  
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow  
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 10

19. Mai 2015

Nr. 05

# Uns Heimatstil Boock

Stiefelknecht

Lesen Sie mehr auf Seite 10!



**ENERGIEPASS + WERTERMITTLUNG KOSTENLOS!**  
**FÜR KUNDEN**

**CHARISMA**  
 IMMOBILIEN

**Wir verkaufen Ihre Immobilie**

SCHNELL, SICHER UND ZUM BESTMÖGLICHEN PREIS!

**Tel. 0800 000 3 555** KOSTENLOS

info@charisma-immobilien.eu | www.charisma-immobilien.eu



**KUHtour und Bauernmarkt**

Wir zeigen Ihnen, wie die Kühe leben und was wir mit Hilfe der Kühe produzieren:

- Besichtigung der UCKERKAAS-Käserei und Stallführung
- Ländlicher Imbiss und leckere Eiskreationen im Käsestübchen

**Landpartie in Bandelow**  
 Sa. 13.6. 2015  
 So. 14.6. 2015  
 10 - 17 Uhr

**Bauernkäserei Wolters**  
 Bandelow 50/81  
 17337 Uckerland  
 info@uckerkaas.de · www.uckerkaas.de



**Mario's Pizzeria**

*Pizza • Nudeln • Fleischgerichte • Suppen • Salate*

**Ein frohes Pfingstfest wünscht Mario's Pizzeria**

**Pfingstmontag:** 17.00-21.00 Uhr  
**Di.-Fr.:** 11.30-14.00 und 17.00-21.00 Uhr  
**Sa.-So. u. Feiertags:** 17.00-21.00 Uhr

**Chausseestr. 85 • 17321 Löcknitz**  
**Telefon: 039754/526229**



**Kfz- & Zweiradservice Wolfgang Hoge**

17326 Brüssow  
 Wollschow 30  
**Tel./Fax: 039742-80 537**  
**e-mail: w.hoge@zweirad-hoge.de**


- Autoreparaturen, Reifendienst, TÜV + AU
- Simson + MZ - Ersatzteileshop
- Verkauf/Reparatur von Rasenmähern und Rasentraktoren
- Verkauf/Reparatur von Motorsensen und Motorsägen
- Verkauf/Reparatur von Mofas, Mopeds, Fahrrädern
- Otto-Profipartner
- 45 km/h Autos



**Erwin Schulz**  
**Chronik der Stadt Strasburg (Uckermark)**

Die "Chronik der Stadt Strasburg (Uckermark)" erschien aus Anlass des 750-jährigen Stadtjubiläums Strasburgs und versteht sich als Beitrag zur Aufhellung bekannter wie unbekannter Details der facettenreichen Geschichte der einzigen uckermärkischen Stadt in Mecklenburg-Vorpommern. Anhand ausgewählter Schriftquellen wird vom Werden der Stadt in pommerscher Zeit, vom mehrfachen Wechsel der Herren, vom Leben der Stadt unter den Kurfürsten, vom Aufblühen Strasburgs nach der Zuwanderung von Hugenotten ebenso berichtet wie vom städtischen Geschehen ...

2. Auflage 2015 · 538 Seiten · ISBN 3-933978-33-5 · 24,80 EUR  
 herausgegeben von Norbert Raulin Bürgermeister der Stadt Strasburg (Um.)



**Mitten in der Stadt, mitten im Leben.**

Sicherer Wohnen in der Genossenschaft  
 barrierefreie Wohnungen in Prenzlau:

*Willkommen*

**www.wg-prenzlau.de**  
**Telefon 04984 87020**  
**info@wg-prenzlau**

**Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG**  
 Marktberg 12, 17291 Prenzlau  
 Telefon 03984 87020 · info@wg-prenzlau.de





**Danksagung**

Danke an alle die uns so herzlich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken zu unserer

**Goldenen Hochzeit**

bedachten. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, Verwandten, Freunden und den vielen fleißigen Helfern, die dafür sorgten das dieser Tag so wunderschön war. Danke auch dem Bürgermeister Herrn Netzel und dem Ministerpräsidenten Herrn Erwin Sellering.

**Wolfgang & Ilse Jäckel**

Penkun, im April 2015




**Inhaltsverzeichnis**

**Amtliches**

- Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Löcknitz 4
- Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2015 4
- Satzung (Gebührensatzung) für Dienstleistungen der FFw der Gemeinde Rothenklempenow 5
- Bekanntmachung über das Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“ 6
- Abfahrtermine Mai/Juni 8

**Sonstiges**

- Geburtstagsgratulationen 8
- Heimatstube Boock „Uns Heimatstuf“ 10
- Böhmen am Meer – Wie die Tschechoslowakai zu einer seefahrenden Nation wurde (Teil 2) 10
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 13
- Ritterturnier am 24.05.2015 im Castrum Turglowe 13
- Deutscher Mühlentag 13
- Festprogramm „775 Jahre Storkow“ 14
- Chorkonzert „Tenöre4you“, Dörpschaft Boock 14
- be free-Spendenaktion 15
- Sommerfest in Löcknitz 15
- 1. Löcknitzer Seefest 15
- Veranstaltungen in Torgelow 16
- Amtsfeuerwehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun 17
- Die Dörpschaft Boock feiert ihr 30. Bestehen 17

- CariMobil – Beratung auf Rädern 17
- Nächster Tagesausflug geplant 18
- Geführte Wanderungen 18
- Stadt Penkun – Club der dt.-franz. Freundschaft 19
- Frühjahrsputz in der Gemeinde Grambow 19
- Wenn Engel reisen ... 20
- Der Kanusport informiert! 20
- Eine Familie läuft sich zum „persönlichen Sieg“ 20
- Wohnungsverwaltungsgesellschaft Löcknitz sponsert den LSV Grambow 21
- Der Boocker SV 62 blickt zurück auf ein sonniges Fußballwochenende 21
- Katze Easy sucht ein Zuhause 22
- Tagesmutter Oma „Linki“ sagt: Auf Wiedersehen! 23
- Randow-Spatzen besuchen Kita in Stettin 23
- Märchenfest in Radewitz 23
- Jugendweihe 2016 – Informationsveranstaltung 24
- Mietwohnung in Blankensee 25
- Die Abfallberatung informiert! 25
- Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH informiert! 25
- Aufruf an alle Einwohner von Blankensee 26
- Junge Uni-Absolventen zieht es zum Gründen zurück in die Heimat 26

**Die nächste Ausgabe**

**AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN**

**erscheint am Dienstag, dem 23.06.2015.**

Redaktionsschluss ist am 09.06.2015 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen ist am 11.06.2015.

**IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS**

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden.

Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**IMPRESSUM**

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun**

---

**Herausgeber:**  
 Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz  
 Internet: [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de), E-Mail: [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)

**Bezugsmöglichkeiten:**

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strassburg (Um.), Tel.: 039753/22757

**Bezugsbedingungen:**

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 12,- € + Porto
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de) möglich.

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
 Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

**Herstellungsleitung:**  
 V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strassburg (Um.)  
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: [goth@schibri.de](mailto:goth@schibri.de), Tel.: 039753/22757  
 Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: [helms@schibri.de](mailto:helms@schibri.de), Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

**Druck/Endverarbeitung:**  
 Hoffmann Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast

© **Schibri-Verlag**. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.



# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

## Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Löcknitz

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 24.02.2015 die Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 47 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 14.04.2015 erteilt. Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern liegt die Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz mit ihren Anlagen

für das Haushaltsjahr 2015 vom 21.05.2015 bis 01.06.2015 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Löcknitz, den 20.04.2015



Ebert  
Bürgermeister



## Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.02.2015 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt
  - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 4.389.000,00 EUR
  - der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 4.940.600,00 EUR
  - der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf ./.. 551.600,00 EUR
  - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
  - der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
  - der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 EUR
  - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf ./.. 551.600,00 EUR
  - die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 EUR
  - die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 EUR
  - das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf ./.. 551.600,00 EUR
2. im Finanzhaushalt
  - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 4.073.300,00 EUR
  - die ordentlichen Auszahlungen auf 4.563.500,00 EUR
  - der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf ./.. 490.200,00 EUR
  - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 EUR
  - die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 EUR
  - der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 EUR
  - c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 425.200,00 EUR

- |  |                |
|--|----------------|
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf                     | 425.200,00 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf  | 0,00 EUR       |
| d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                 | 650.000,00 EUR |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                    | 159.800,00 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 490.200,00 EUR |
- festgesetzt.

### § 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

### § 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 1.400.000,00 EUR.

### § 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 920.000,00 EUR.

### § 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 286 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 365 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 330 v. H.

### § 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 34,76 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

**§ 7 – Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 6.475.026,50 EUR.  
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 6.001.926,50 EUR, und zum 31.12. des Haushaltsjahres 5.450.326,50 EUR.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 14.04.2015 erteilt. Es wurden folgende Anordnungen getroffen:

*Rechtsaufsichtliche Anordnungen*

- Die Gemeinde Löcknitz trifft haushaltswirtschaftliche Entscheidungen, die mindestens zu einer Reduzierung des im Finanzhaushalt ausgewiesenen Defizits um insgesamt 120.000 Euro führen. Das geeignete Mittel ist der Beschluss einer Nachtragshaushaltssatzung. Im Benehmen mit der Gemeindevertretung kommt zunächst eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 51 KV M-V in Betracht.
- Der Bürgermeister verfügt unmittelbar nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2015 eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 51 KV M-V.
- Die Gemeindevertretung beschließt bis 30.09.2015 über ein Haushaltssicherungskonzept, das die Vor-

gaben des § 43 Abs. 7 KV M-V (Haushaltsausgleich) erfüllt.

*Rechtsaufsichtliche Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung*

- Der im § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 920.000 Euro wird gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V teilweise bis zu einem Betrag in Höhe von 590.000 Euro genehmigt.
- Gemäß § 54 Abs. 4 KV M-V wird der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.400.000 Euro vollständig unter der Auflage genehmigt, dass die Finanzierung der beauftragten Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne die Aufnahme von Investitionskrediten sichergestellt werden muss.
- Der genehmigungspflichtige Stellenplan wird mit einer Auflage genehmigt.

Löcknitz, den 17.04.2015



Ebert  
 Bürgermeister



**Satzung (Gebührensatzung) für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rothenklempenow**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (veröffentlicht im GVOBl.M-V S. 777) und der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalen Abgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (veröffentlicht im GVOBl. M-V S. 146) wurde durch die Gemeindevertretung am 16.02.2015 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 – Pflichtaufgaben der Feuerwehr**

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rothenklempenow, im Weiteren mit „Feuerwehr“ bezeichnet, ist verpflichtet

- (1) bei Bränden durch Löscharbeiten Hilfe zu leisten und nachbarliche Löschhilfe über das Einsatzgebiet hinaus zu gewähren, soweit der eigene abwehrende Brandschutz gewährleistet ist;
- (2) bei öffentlichen Notständen, die insbesondere durch Naturereignisse, Explosionen oder Unglücksfälle verursacht werden, Hilfe zu leisten;
- (3) an der Löschwasserschau und
- (4) an der nebenamtlichen Brandverhütungsschau teilzunehmen.

**§ 2 – Gebührenfreie Dienstleistungen**

- (1) Der Einsatz der Feuerwehr im Rahmen der Pflichtaufgaben ist – vorbehaltlich der Regelung des § 3 – gebührenfrei. Dies gilt auch für Hilfeleistungen der Feuerwehr bei Vorfällen, bei denen sich Menschen oder Tiere in einer Notlage befinden oder das Eingreifen der Feuerwehr im öffentlichen Interesse liegt.
- (2) Maßnahmen der Brandverhütung sind gebührenfrei vorbehaltlich der Regelung in § 3.

**§ 3 – Gebührenpflichtige Dienstleistungen**

Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der Pflichtaufgaben gemäß § 26 Abs. 2 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG) sind gebühren- und kostenpflichtig.

**§ 4 – Höhe der Gebühr und der Kostenerstattung**

- (1) Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem Tarif, der als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Für nachbarliche Löschhilfe gemäß § 2 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes sind die entstehenden Kosten (Betriebsmittel, Sonderlöschmittel, Verdienstausschlag einschließlich Versicherungsanteil zur Sozialversicherung sowie der Aufwand für Verpflegung und Erfrischung des Personals) zu erstatten, sofern sie 20,00 Euro übersteigen.

**§ 5 – Schuldner der Gebühr und der Kostenerstattung**

- (1) Gebührenschnuldner sind
  1. Der Auftraggeber und diejenigen Personen, in deren Interesse die Leistung der Feuerwehr erbracht wird,
  2. in den Fällen des § 3 Abs. 2 der Veranlasser des missbräuchlichen Alarms, der Brandstifter oder der Täter, der die Hilfeleistung verursacht hat.
- (2) Bei nachbarlicher Löschhilfe oder nachbarlicher Hilfeleistung sind die anfordernden Gemeinden oder die Aufsichtsbehörde Schuldner.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.
- (4) Die Schuld bleibt bestehen, wenn die Feuerwehr nach Auftragserteilung oder nach ihrem Eintreffen am Einsatzort nicht mehr eingzugreifen braucht und die Feuerwehr dies nicht zu vertreten hat.

**§ 6 – Berechnung der Gebühren**

- (1) Der Berechnung der Gebühren werden zugrunde gelegt,
  1. für die Zeit der Abwesenheit des Personals von der Feuerwache (Gerätehaus, Standort), der Verdienstausfall zuzüglich Versicherungsanteil zur Sozialversicherung,
  2. die Zeit der Abwesenheit von Fahrzeugen, Geräten usw. von der Feuerwache (Gerätehaus, Standort) nach den Stundensätzen, bis zur Wiederherstellung der Einsatzzeit der Fahrzeuge,
  3. Aufwendungen für Verpflegung und Erfrischung des Personals bei Einsätzen von über 3 Stunden Dauer.
- (2) Als Mindestsatz wird die Gebühr für eine Stunde in Rechnung gestellt. Für jede weitere angefangene Stunde wird die Gebühr für eine Stunde erhoben.

**§ 7 – Fälligkeit der Gebühren und der Kostenerstattung**

- (1) Die Gebühren und die Kostenerstattung sind nach Beendigung des Einsatzes fällig.  
Zu erstattende Kosten und Gebühren werden innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt des Gebühren- bzw. Kostenbescheides fällig.
- (2) Die Ausführung einer Leistung kann von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses, der Vorauszahlung der Gesamtgebühr oder der Gewährung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden.
- (3) Die Gebühren- und Kostenerhebung erfolgt mittels Leistungsbescheid durch das Amt Löcknitz-Penkun.
- (4) Kommt ein Schuldner seiner Pflicht zur Erstattung der Gebühren und Kosten im festgelegten Zeitraum nicht nach, so kann der Betrag auf dem Verwaltungsvollstreckungswege beigebracht werden.

**§ 8 – Haftung und Schäden**

- (1) Die Feuerwehr haftet nicht für Schäden, die durch notwendige Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren für Personen und Eigentum der Betroffenen verursacht wurden. Der Betroffene hat die Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter freizuhalten.
- (2) Alle Verluste an Fahrzeugen oder Geräten sowie alle Schäden, die bei Verrichtung durch die Feuerwehr gemäß § 3 entstehen oder bei der Leistung nachbarlicher Löschhilfe oder der Gewährung nachbarlicher Hilfeleistung eintreten, werden, soweit sie nicht Folge eines natürlichen Verschleißes sind, dem Zahlungspflichtigen neben den Gebühren oder der Kostenerstattung durch

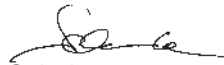
besonderen Leistungsbescheid berechnet, wenn ihn ein Verschulden trifft.

- (3) Die Feuerwehr haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch den Gebührenschuldner verursacht worden sind.

**§ 9 – Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Rothenklempenow, den 16.02.2015



Schulze  
Bürgermeister

**Gebührentarif zur Satzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rothenklempenow -EUR-**

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Gebühren für Personal (je angefangene Stunde)   |        |
| 1.1. Einsatzleiter der Feuerwehr   | 25,00  |
| 1.2. Einsatzkräfte   | 20,00  |
| 1.3. Sicherungsposten  | 10,00  |
| 2. Gebühren für Fahrzeuge und Lösch- und Hilfsgeräte (je angefangene Stunde)   |        |
| 2.1. Tanklöschfahrzeug (TLF)   | 142,00 |
| 2.2. Löschfahrzeug (LF)  | 256,00 |
| 2.3. Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)   | 438,00 |
| 2.4. TSA-Anhänger  | 25,00  |
| 2.5. Tragkraftspritze  | 25,00  |
| 2.6. Schere  | 10,00  |
| 2.7. Spreizer  | 15,00  |
| 2.8. PA-Geräte (je Gerät)  | 50,00  |
| 2.9. Steckleiter   | 6,00   |
| 2.10. Motorsäge  | 8,00   |
| 2.11. Tauchpumpe   | 10,00  |
| 3. Verbrauchtes Material (Wasser, Schaumbildner, Öl- und Säurebindemittel) und aufgrund des Einsatzes unbrauchbar gewordene Geräte werden entsprechend dem Wiederbeschaffungswert berechnet. |        |
| 4. Bei böswilliger bzw. mutwilliger Fehlalarmierung erhebt die Gemeinde eine Gebühr in Höhe von 500,00 Euro vom Verursacher erhoben.   |        |

\* Beim Einsatz von Ersatzfahrzeugen bzw. neu angeschafften Fahrzeugen werden die hier festgelegten Gebührensätze entsprechend in Ansatz gebracht.

**Bekanntmachung über das Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“**

Die Unterlagen sind einzusehen während der Sprechzeiten des Amtes Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, vom 22.05.2015 bis zum 29.05.2015.

Folgende Unterlagen werden hiermit veröffentlicht:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Beschluss der Stadtvertretung Penkun vom 09.12.2014
3. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V
4. Jahresergebnis

gez. Netzel, Bürgermeister

**1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Unter den Bedingungen, dass der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buch-



führung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Senioren- und Pflegeheim Abendsonne, Penkun, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. V. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungsbehandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Waren (Müritz), den 15. September 2014

Fidelis Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



*W...r*

Wirtschaftsprüfer

**2. Beschluss der Stadtvertretung vom 09.12.2014  
Beschluss Nr. 648/2014**

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 28 EigVO M-V vom 25.02.2008 über die Entlastung der Betriebsleiterin für den von der Jahresrechnung 2013 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“ abgedeckten Zeitraum. ASE.

Dafür: 13	Dagegen: 0	Enthaltung: 0
-----------	------------	---------------

**3. Beschluss der Stadtvertretung vom 09.12.2014  
Beschluss Nr. 647/2014**

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 28 EigVO M-V vom 25.02.2008 über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Senioren- und Pflegeheim Abendsonne“ für das Wirtschaftsjahr 2013. ASE.

Dafür: 13	Dagegen: 0	Enthaltung: 0
-----------	------------	---------------

**4. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V**

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

In den Erklärungen bezüglich der Geschäftsbeziehungen mit Betriebsausschlussmitgliedern für das Geschäftsjahr 2013 hat ein Mitglied geschäftliche Beziehungen zum Eigenbetrieb erklärt. Hierbei handelt es sich um werkvertragliche Leistungen mit einer Vergütung in Höhe von insgesamt rd. 18 T€. Zu geschäftlichen Beziehungen von Betriebsausschlussmitgliedern mit dem Eigenbetrieb vertritt der Landesrechnungshof die Auffassung, dass eine unabhängige Wahrnehmung des Mandats nicht gewährleistet ist (Grundwerk A26, Stand: 22.07.2014). Der Eigenbetrieb sollte entweder von weiteren Geschäften mit dem Betriebsausschlussmitglied absehen oder das Mitglied sollte auf sein Mandat verzichten.

Auskunftsgemäß gehört das Mitglied des Betriebsausschusses seit Mai 2014 nicht mehr dem Betriebsausschuss an. Danach wäre die Interessenkollision nach Ende des Geschäftsjahres 2013 aufgelöst worden. Der Landesrechnungshof erwartet, dass zukünftig bei Vergaben von Aufträgen Interessenkollisionen vermieden werden.

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.

*F.d.R.  
Hempel*



gez. Dr. Hempel

## Abfuhrtermine Mai/Juni 2015

### Abfuhrtermine Sperrmüll, Haushalts- und Elektronikschrott

27.05.2015	<b>Penkun:</b> Ahornweg, Bergstraße, Gartenweg, Rosenweg, <b>Wollin, Friedefeld</b>
28.05.2015	<b>Penkun:</b> Am Bahnhof, Böttcherstraße, Gartzter Weg, Hutmacherstraße, Lange Straße, Luckower Weg, Markt, Sandkuhlstr., Schloßstraße, Sommersdorfer Chaussee, Tischlerstraße, Wartiner Weg
28.05.2015	<b>Penkun:</b> Bartelsallee, Birkenweg, Breite Straße, Brunnenstraße, Büschbrück, Schuhstraße, Stettiner Chaussee, Stettiner Tor, W.-v.-d.-Schulenburg-Straße, <b>Büssow</b>
29.05.2015	Nadrensee, Pomellen
01.06.2015	Schuckmannshöhe, Storkow
02.06.2015	Ausbau Bullerbruch, Battinsthal, Blockshof, Krackow
02.06.2015	Hohenholz, Kyritz, Lebehn
03.06.2015	Gellin, Glasow, Schmagerow, Streithof, Wilhelmshof
03.06.2015	Ladenthin, Ramin, Schwennenz, Sonnenberg
04.06.2015	Grenzdorf, Linken, Neu-Grambow, Retzin
05.06.2015	Grambow
29.06.2015	Bismark, Hohenfelde
30.06.2015	Plöwen
19.05.2015	Löcknitz: E.-Thälmann-Straße, Schwarzer Damm, Speicherstraße, Straße der Republik, Waldessaum, Waldweg, Zu den Teichen, Zum Wasserturm
20.05.2015	Löcknitz: Am Fuchsbau, Försterweg, Kamp, Rothenklempenower Straße, Rehsteg, Siedlerweg, Talerweg

### Abfuhrtermine Blaue Tonne

17.06.2015	Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen
19.06.2015	Glashütte

### Abfuhrtermine Blaue Tonne

15.06.2015	Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee
03.06.2015	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin, Retzin
17.06.2015	Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Neu-Grambow, Schwennenz, Hohenholz, Kyritz, Lebehn
26.06.2015	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof, Schuckmannshöhe, Storkow
16.06.2015	Gorkow, Löcknitz
12.06.2015	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow

### Abfuhrtermine „Gelber Sack“

17.06.2015	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz
18.06.2015	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Kyritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
19.06.2015	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
03. & 24.06.	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Theerofen, Rothenklempenow
04. & 25.06.	Gorkow, Löcknitz
12.06.2015	Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –



## WIR GRATULIEREN

### Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Juni 2015



Löcknitz							
Hoefs, Gertrud	01.06.1930	85	Masche, Traute	10.06.1937	78	Kühl, Kurt	22.06.1933 82
Ziemendorf, Ingrid	01.06.1933	82	Balleyer, Heidelinde	11.06.1942	73	Stolzmann, Ingelore	22.06.1934 81
Görs, Karin	02.06.1939	76	Sy, Jutta	13.06.1931	84	Hegenbart, Heimold	22.06.1939 76
Zeiger, Siegfried	02.06.1941	74	Siebert, Edelgard	13.06.1943	72	Bütow, Ilse	23.06.1933 82
Fielitz, Brigitte	02.06.1942	73	Delander, Arnold	14.06.1926	89	Molkenthin, Wolfgang	23.06.1937 78
Eschler, Manfred	03.06.1944	71	Baar, Werner	14.06.1934	81	Künzel, Ursula-Charlotte	25.06.1935 80
Schmidt, Erna	04.06.1922	93	Werth, Vera	16.06.1939	76	Dr. Deuter, Hubertus	25.06.1938 77
Wilde, Richard	04.06.1931	84	Schmidt, Hermann	17.06.1940	75	Schulz, Ilse	26.06.1934 81
Dumm, Egon	05.06.1935	80	Bruhnke, Günter	17.06.1945	70	Schröder, Gisela	27.06.1935 80
Küster, Jürgen	05.06.1944	71	Riebe, Werner	18.06.1935	80	Neumuth, Klaus	27.06.1938 77
Ankermann, Gerda	06.06.1935	80	Jung, Fred	18.06.1938	77	Ruthenberg, Asta	28.06.1930 85
Deil, Inge	08.06.1930	85	Hubert, Harri	19.06.1931	84	Kusch, Ursula	29.06.1936 79
Sander, Hartmut	08.06.1942	73	Kühn, Bruno	19.06.1937	78	Marx, Günter	30.06.1934 81
Rodich, Irmgard	09.06.1928	87	Gottschalk, Dietmar	19.06.1942	73	Mallwitz, Herta	30.06.1937 78
Schützler, Hildegard	09.06.1933	82	Haffke, Klaus Dieter	20.06.1943	72	Karwinski, Horst	30.06.1938 77
			Knubbe, Karl-Heinz	21.06.1936	79	Behm, Erika	30.06.1941 74



<b>Plöwen</b>			Haase, Elli	23.06.1931	84	<b>Nadrensee</b>		
Senechal, Wilhelm	02.06.1935	80	Koch, Gerhard	26.06.1945	70	Busse, Edeltraut	04.06.1931	84
Senechal, Edeltraut	05.06.1940	75	<b>Ramin OT Bismark</b>			Thon, Joachim	20.06.1937	78
<b>Bergholz</b>			Höhne, Brigitte	02.06.1944	71	Larm, Horst	21.06.1941	74
Jackert, Kurt	10.06.1932	83	Massow, Frieda	13.06.1924	91	Tober, Hannelore	24.06.1934	81
<b>Bergholz OT Caselow</b>			<b>Ramin OT Hohenfelde</b>			<b>Penkun</b>		
Müller, Annette	01.06.1928	87	Horodko, Andrzej	24.06.1936	79	Thom, Lieselotte	04.06.1934	81
Rathke, Edith	13.06.1932	83	<b>Rossow</b>			Laatsch, Anni	04.06.1938	77
Matzner, Gisela	13.06.1934	81	Kriedemann, Frieda	02.06.1928	87	Utech, Hanna	04.06.1939	76
Hanisch, Werner	18.06.1931	84	Kosian, Johann	28.06.1934	81	Günther, Peter	04.06.1942	73
<b>Blankensee</b>			<b>Rossow OT Wetzenow</b>			Ruthenberg, Marie-Luise	06.06.1921	94
Lemke, Wolfgang	02.06.1934	81	Mannkopf, Irene	18.06.1941	74	Blum, Waltraud	06.06.1937	78
Berger, Hans-Dieter	05.06.1943	72	<b>Rothenklempenow</b>			Großjohann, Ingrid	06.06.1937	78
Kügler, Ingrid	06.06.1935	80	Moritz, Heinz	07.06.1938	77	Kaiser, Manfred	06.06.1937	78
Groth, Dietmar	16.06.1942	73	Hoffmann, Hannelore	15.06.1930	85	Menzel, Hannelore	07.06.1943	72
Groth, Elisabeth	26.06.1931	84	<b>Rothenklempenow OT Grünhof</b>			Bartsch, Edeltraud	16.06.1929	86
<b>Blankensee OT Pampow</b>			Zagler, Josef	29.06.1934	81	Horn, Inge	21.06.1927	88
Müller, Ina	02.06.1930	85	<b>Rothenklempenow OT Glashütte</b>			Krzeslack, Erwin	21.06.1945	70
Müller, Gerhard	10.06.1937	78	Bergemann, Annegret	03.06.1945	70	Gurcke, Christel	22.06.1935	80
Steuer, Manfred	12.06.1941	74	<b>Rothenklempenow OT Mewegen</b>			Zastrow, Heinz	23.06.1930	85
Blank, Heinrich	13.06.1934	81	Badrow, Irmgard	05.06.1928	87	Thom, Georg	23.06.1938	77
Habeck, Edeltraut	22.06.1928	87	Winkelmann, Waltraud	17.06.1928	87	Redemund, Ulrich	25.06.1936	79
<b>Boock</b>			Köppen, Gerhard	20.06.1934	81	Pischke, Helga	26.06.1932	83
Bernheiden, Ilona	03.06.1937	78	<b>Glasow</b>			Ziemendorf, Joachim	26.06.1936	79
Weiser, Heinz	13.06.1941	74	Paul, Ilse	04.06.1939	76	Endruweit, Karl-Heinz	26.06.1940	75
Schoth, Helmar	22.06.1942	73	Rüdiger, Hilde	08.06.1926	89	Lüddecke, Gerlinde	27.06.1933	82
Rose, Gerhard	24.06.1936	79	Röhm, Inge	20.06.1934	81	Brüssow, Edith	30.06.1938	77
Tolla, Veronika	24.06.1938	77	<b>Glasow OT Streithof</b>			<b>Penkun OT Büssow</b>		
Jaworski, Lucia	30.06.1945	70	Behm, Gerda	28.06.1943	72	Schupke, Rosemarie	24.06.1944	71
<b>Grambow</b>			<b>Krackow</b>			<b>Penkun OT Grünz</b>		
Jülich, Ellinor	04.06.1928	87	Fahrentholz, Helga	07.06.1932	83	Ueckermann, Helga	07.06.1932	83
Göckert, Margret	13.06.1943	72	Matzdorf, Gertrud	08.06.1937	78	<b>Penkun OT Radewitz</b>		
Papke, Helga	16.06.1939	76	Hanke, Doris	10.06.1941	74	Icke, Christel	01.06.1940	75
<b>Grambow OT Schwennenz</b>			Ramscheck, Heinz	21.06.1938	77	Gillmeister, Helga	17.06.1940	75
Prissing, Horst	06.06.1940	75	Riegel, Waltraud	25.06.1937	78	<b>Penkun OT Sommersdorf</b>		
<b>Grambow OT Ladenthin</b>			Meißner, Walter	28.06.1933	82	Happeck, Horst	04.06.1935	80
Lenz, Dietrich	22.06.1935	80	Nack, Reinhard	29.06.1928	87	Gill, Frieda	09.06.1927	88
<b>Grambow OT Neu-Grambow</b>			<b>Krackow OT Schuckmannshöhe</b>			<b>Penkun OT Neuhof</b>		
Limberg, Adoline	26.06.1933	82	Kutzel, Helene	08.06.1927	88	Liehmann, Irmgard	17.06.1932	83
<b>Grambow OT Sonnenberg</b>			<b>Krackow OT Lebehn</b>			Hartwig, Alwin	27.06.1932	83
Jagla, Rudi	04.06.1942	73	Martel, Günter	10.06.1930	85	<b>Penkun OT Storkow</b>		
Sy, Maria	05.06.1931	84	Bahl, Christa	20.06.1943	72	Rose, Gisela	07.06.1932	83
Jagla, Anita	18.06.1944	71	<b>Krackow OT Kyritz</b>			<b>Penkun OT Friedefeld</b>		
<b>Ramin</b>			Hinze, Hannelore	08.06.1933	82	Pinzke, Karl	21.06.1934	81
Scheibel, Helga	18.06.1938	77				Ritthoff, Lissa	29.06.1934	81

## Danksagungen im Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Auch Sie können Danksagungen zu Hochzeiten, Geburtstagen, Trauer oder anderen Anlässen schalten. Rufen Sie uns einfach an!



Größe	Maße in mm	SW-Anzeige	Farb-Anzeige
1/16	90 x 32,5	25,00 €	35,00 €
1/8	90 x 65	30,00 €	45,00 €
3/16	90 x 97,5	45,00 €	70,00 €
1/4	90 x 131	55,00 €	85,00 €



### Anzeigenannahme

Frau Helms  
Schibri-Verlag  
Am Markt 22  
17335 Strasburg

Tel.: 039753/22757  
Fax: 039753/22583  
E-Mail: helms@schibri.de

## Heimatstube Boock „Uns Heimatstuf“

Themenreich und liebevoll ist die Heimatstube Boock eingerichtet.

Auf dem Gelände der alten Schule befindet sich „Uns Heimatstuf“. In zwei Gebäuden mit mehreren Räumen kann sich der Besucher ein Bild vom Leben und Wirken vergangener Zeiten machen. Da Boock ein Handwerkerdorf ist und die Landwirtschaft überwiegend im Nebenerwerb betrieben wurde, werden in der dortigen Sammlung viele handwerkliche Gegenstände gezeigt.

In den Räumen der Küche bzw. des Wirtschaftsbereiches sind Gegenstände und Geräte ausgestellt, die älteren Besuchern noch in guter Erinnerung sind. Zeigen sie doch, wie schwer die Menschen in früheren Zeiten gearbeitet haben.

In der Sammlung befinden sich viele handwerkliche Gegenstände, so u. a. von dem Bäcker-, Schneider- und Schuhmacherhandwerk. In der Schuhwerkstatt können Sie sich über alte Werkzeuge sowie Arbeits- und Hilfsmittel bei der Schuhherstellung und -reparatur informieren. Auf einer 200 m<sup>2</sup> großen Freifläche sehen Sie aber auch alte landwirtschaftliche Großgeräte. Im Hauptgebäude der alten Schule befindet sich der Wohn- und Schlafraum mit einer kleinen Schulstube.

*Die Heimatstube Boock wird ehrenamtlich betreut. Die Gemeinde Boock bedankt sich bei allen, die Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt haben.*

*Ihre Heimatstube Boock*

## HISTORISCHES

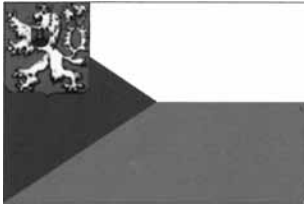
### *Böhmen am Meer*

#### *Wie die Tschechoslowakei zu einer seefahrenden Nation wurde (Teil 2)*

Nach dem Brester Frieden 1918, zwischen Sowjetrußland und den Mittelmächten, zeigte sich Moskau einverstanden die in Rußland befindlichen tschechoslowakischen militärischen Verbände über die Transsibirische Eisenbahn nach Wladiwostok reisen zu lassen. Dort sollten sie auf amerikanischen Schiffen nach Westeuropa fahren und an der Westfront wieder zum Einsatz kommen. Einige rein tschechische Regimenter hatten während des 1. Weltkrieges im Paradeschritt, begleitet von Marschmusik, mit aufgepflanztem Bajonett, die Seiten gewechselt. Äußeres Zeichen ihres Übergangs zu den Russen waren die leeren Bierflaschen, die über die scharfen Bajonette gestülpt wurden. So geschah während der Kerenski-Offensive im Juni 1917, an der auch aktive Einheiten der bereits in Rußland befindlichen Tschechoslowakischen Legion beteiligt waren. Im Mai hatte sich die gesamte Legion zwischen Pensa und Wladiwostok über 9.000 Kilometer auf der Transsibirischen Eisenbahn verteilt. Die sowjetrussischen Stellen forderten aber nun eine Entwaffnung der Legion, der sich diese widersetzte. So gerieten die Soldaten in den Strudel des Bürgerkrieges in Rußland, nachdem sie sich für die weißrussische Seite erklärt hatten. Im September 1918 verließ die Legion das Kriegsglück und man besann sich wieder nach Wladiwostok zu kommen. Dort hatten tschechoslowakische Einheiten inzwischen 14 Schiffe der russischen Sibirischen Flotte besetzt und die weiß-rote Flagge gehisst. Die Inbesitznahme von drei Torpedobootzerstörern war jedoch nur eine Episode. Ein langfristiger Aufenthalt des Tschechoslowakischen Korps im Fernen Osten war wohl von den Ententemächten erwünscht, stieß jedoch an logistische und allgemeinmenschliche Grenzen. An einen Austausch, wie bei anderen Ententetruppen üblich, war nicht gedacht worden. Am 1. Februar 1919 befanden sich noch rund 60.000 Mann auf russischem Territorium. Sie waren Teil der tschechoslowakischen Heimatarmee und es bestanden durchaus Verbindungen nach Prag. Anfang 1920 regelte ein Vertrag mit Sowjetrußland die Rückführung des Korps nach Wladi-

wostok. Am 15. Januar verließ das erste Schiff den Hafen und am 20. November 1920 kam der letzte Transport in Prag an. Die in Prag befindliche „Marineleitung“ wurde schon am 27.12.1918 in eine „Marinekorps“ umbenannt, was auf den großen Einfluss der französischen Militärmission in Prag (bis 1921) zurückzuführen ist. Die bis Ende 1921 bestehende Marineabteilung im Kriegsministerium hatte sich um die Flussflotten auf Donau und Elbe zu kümmern, die in einem 1919 ausgearbeiteten Flottenbauprogramm geschaffen werden sollten. Der Versailler Vertrag sprach der Tschechoslowakei auch gewisse Rechte zu, die einen künftigen Seehandel dem nunmehrigen Binnenstaate möglich machen sollten. In den Artikeln 321 bis 386 ging es um Häfen, Wasserstraßen und Eisenbahnen. Die Tschechoslowakei entsandte zwei Vertreter in die Internationale Elbe-Kommission und sie hatte einen Sitz in der Internationalen Oder-Kommission. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass 20 Prozent der deutschen Binnenschiffe an die Siegermächte abzugeben waren. Hafen- und Stapelrechte wurden der Tschechoslowakei in Stettin und Hamburg zugestanden. Doch bis dahin war es noch ein weiter Weg. Die politischen Beziehungen zu den Nachbarstaaten waren nicht so, dass man sie gedeihlich nennen konnte. 1918/19 tobte ein Grenzkrieg zwischen der Tschechoslowakei und Polen um das an die Oder grenzende strategisch und industriell wichtige Olza-Gebiet. Deutschland brauchte ziemlich lange, um der Tschechoslowakei im gemeinsamen Handel die Meistbegünstigung zu gewähren und führte einen regelrechten Zollkrieg gegen seine östlichen Nachbarn. Am 28.06.1919 verzichtete Deutschland zugunsten der CSR auf das Hultschiner Ländchen (Artikel 83 des Versailler Vertrages) und sichert eine Freihafenzone in Hamburg zu, basierend auf der Deklaration von Barcelona. Ein anderer ins Auge gefasster Freihafen war Fiume (kroat. Rijeka). Dieser Hafen wurde jedoch von den Italienern erst 1924 teilweise wieder an Jugoslawien zurückgegeben. 1928 war es dann soweit. Die tschechoslowakische Regierung pachtete für 99 Jahre in Hamburg den sog. „Tschechen-Hafen“, der nichts anderes als der ehemalige Moldauhafen ist. Das im Freihafen gelegene 30000 Quadratmeter große Gelände wurde seitdem von der Tschechoslowakischen Elbe-Schiffahrtsgesellschaft (ČSPL), mit Sitz

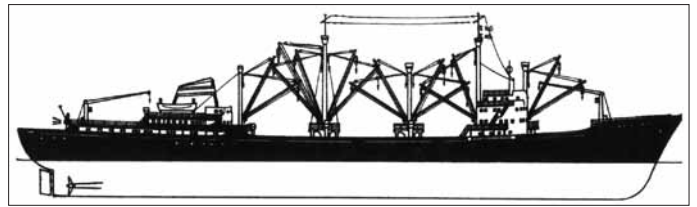




*Die Tschechoslowakei besaß in den Jahren 1935–1939 und 1945–1955 eine kleine Flussmarine und damit auch eine Marineflagge. 1955 fand in Prag die einzige Flottenparade dieser Streitmacht statt.*

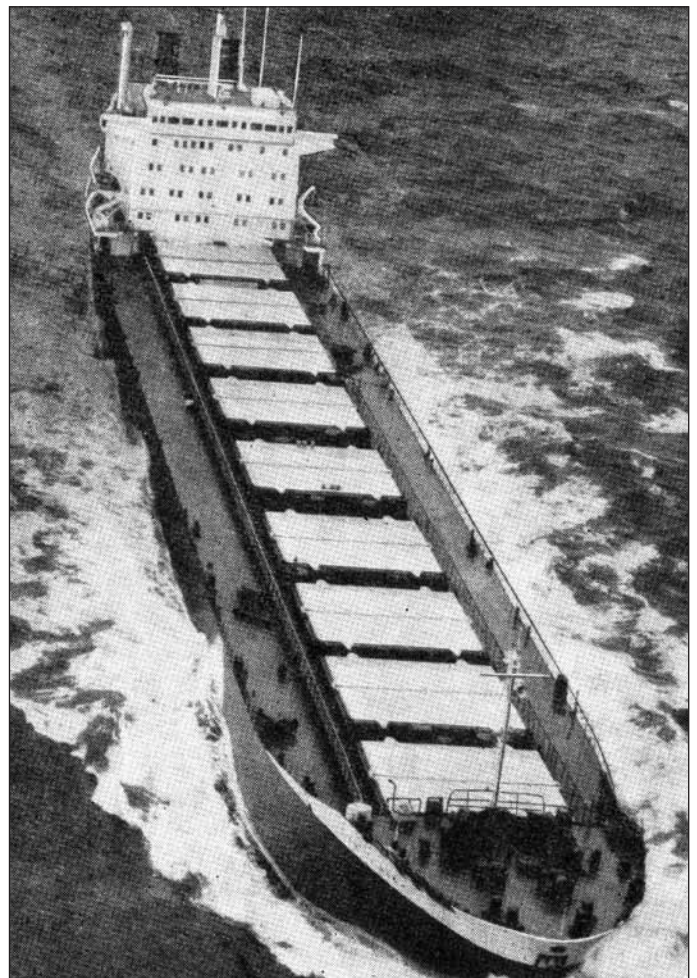
in Dečín, genutzt. Ähnliche Bestimmungen galten für den Freihafen in Stettin. Zu einem weiteren Stapelplatz für tschechoslowakische Waren entwickelte sich Magdeburg. Die Binnenreederei ČSPL hatte ursprünglich im Namen noch einen Bezug zur Oder und nannte sich ursprünglich Elbe-Oder-Schiffahrtgesellschaft ČSPLO. Der Schiffsverkehr auf der Oder ist jedoch recht bescheiden gewesen. Der

ausgewiesene Verkehr auf der Oder mit ausländischen Schiffen lag 1925 unter einem Prozent und umfasste 12.000 Tonnen. 1929 lag der ausländische Verkehr auf der Oder dann bei 70,9 tkm und 1936 bei 64,0 tkm, wobei hier auch der Verkehr mit polnischen Schiffen berücksichtigt werden muss. Der erste Auftritt der tschechoslowakischen Hochseeflotte endete mit einem Paukenschlag. Die Schiffe aus dem Binnenland hatten in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts den faden Beigeschnack unter einer Billigflagge zu fahren. Schon im Jahre 1928 wurde dafür in fernöstlichen Gewässern ein unrühmliches Beispiel geliefert. Die „Praga“ wechselte Anfang 1928 Flagge und Namen. Vorher der 2.400-Tonnen-Dampfer „Hedwig“ der deutschen Reederei Schröder, Hoelten und Fischer wechselte sie bereits in Hamburg Namen und Herkunftsland. Die explosive Fracht bestand aus 90.000 Gewehren der Brünner Waffenfabrik, entsprechender Munition und einem Panzerauto. Bestimmt war die ganze Ladung für einen Widersacher von Guomindang-Chef Tschiang Kai-tschek. Der Handel flog auf und vor dem Bestimmungshafen wurde das Schiff durch das nationalchinesische Kanonenboot „Tiger“ aufgebracht. Daraus entstand ein handfester diplomatischer Konflikt, denn die Nationalchinesen fühlten sich von den Deutschen, die ja ihre Armee ausbildeten, hintergangen. Für Prag kam die diplomatische Schelte aus London. Dann ging man zur Tagesordnung über. Das erste tschechoslowakische Handelsschiff wurde jedoch schon 1920 in Dienst gestellt. Dabei handelte es sich um den ursprünglich unter deutscher Flagge fahrenden Schoner „Kehrwieder“. Das Schiff fuhr drei Jahre lang unter der tschechoslowakischen Flagge in der Ostsee und in der Nordsee. Kapitän war ein Deutscher namens Alfred Koldermann. Das in Prag eröffnete Schiffsregister führte das Schiff als „Rusalka“. Das erste rein tschechoslowakische Schiff war die „Legia“ und gehörte der tschechoslowakischen Legion in Russland und war einmal der japanische Dampfer „Tanjug Maru“. Das Schiff ging ebenfalls im Jahre 1920 unter tschechoslowakischer Flagge in Dienst. Auch die bekannte Schuhfirma Bata unterhielt einige Schiffe. So die „Morava“ und die „Little Evy“. Letztere war in den 20er Jahren in den Alkoholschmuggel an der amerikanischen Küste verwickelt. Weitere Schiffe unter tschechoslowakischer Flagge waren „Dalibor“, „Neptun“, „Mila“, „Duben“, „Plzen“, „Jirina“, „Marie“, „Litormerice“ und die bereits erwähnte „Praga“. Letztere gehörte, wie die „Arna“ dem in Prag ansässigen Ing. Vestak, der sich wohl auf Waffengeschäfte spezialisiert hatte und auch im Spanischen Bürgerkrieg Partei war. Der seemännische Nachwuchs für die rein tschechoslowakischen Schiffe wurde damals in Jugoslawien ausgebildet.



*Die „Dukla“ und die „Orava“ entstanden auf der Warnowwerft und entsprachen dem Typ „Frieden“.*

Nach dem Münchener Abkommen 1938 und der Liquidierung der sog. Resttschechei wurden Böhmen und Mähren ein deutsches Protektorat, während die Slowakei eine gewisse Eigenstaatlichkeit bewahrte und mit dem Hitlerregime kollaborierte. 1940 wurde in London eine tschechoslowakische Exilregierung gebildet und diese setzte mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln den Kampf für die Befreiung des eigenen Landes fort. Im Rahmen der alliierten Geleitzüge fuhren auch die tschechoslowakischen Schiffe „Klos“, „Hakl“, „Frey“, „Horcic“, „Cibik“ und „Markov“. Besonders hervorzugeben sind auch die Leistungen der tschechoslowakischen Marineflieger, die beim britischen Coastal Command für die Jagd auf deutsche U-Boote zuständig waren. Gemeinsam mit den Alliierten versenkten tschechoslowakische Flieger folgende U-Boote: U 578 bei Kap Ortegale am 10.08.1942, U 966 in der Biscaya am 10.11.1943, U 1060 bei Namsos am 27.10.1944 (die tschechoslowakischen Flieger starteten zu diesem Einsatz vom britischen Flugzeugträger „Implacable“).



*Die „Trinec“ und die „Bratislava“ waren Bulkcarrier die auf der Szczeciner Warski-Werft entstanden.*



Ende der 50er Jahre wurde die Staatsreederei COS (Czechoslovak Ocean Shipping) Ltd. gegründet. Die Schiffe trugen bis 1993 diese Reedereiflagge.



Reedereiflagge der seit 1994 rein tschechischen Reederei Czech Shipping Company.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Tschechoslowakei als souveräner Staat wieder hergestellt. Die ČSR war Mitbegründer der Vereinten Nationen. Bei den Militärregierungen im besetzten Deutschland waren tschechoslowakische Militärmissionen akkreditiert um die Repatriierung von Bürgern und Eigentum zu realisieren. Dazu gehörte auch eine ganze Reihe von Binnenschiffen. Der Tschechoslowakei wurden die Hafenrechte, die aus den Verträgen von Versailles und Trianon herrührten, bestätigt. Durch die 1946 beginnende Polarisierung in zwei Mächtegruppierungen stand die Seefahrt nun nicht unbedingt im Mittelpunkt. Der einzig in Frage kommende Hafen in Stettin wurde bis 1955 von der Sowjetunion verwaltet. Und erst am 18.09.1953 gründete sich mit der Čechofracht wieder eine staatliche Gesellschaft, die sich mit dem Seehandel beschäftigte. 1958 kam es auch zu einer Einigung mit Polen bezüglich des Grenzverlaufs im Olza-Gebiet. 1959 wurde die staatliche Reederei COS-Czechoslovak Ocean Shipping Ltd., mit Sitz in Prag, gegründet. In einem Handbuch von 1961 heißt es, dass die Tschechoslowakei bereits über eine Tonnage von 105450 BRT verfügt und dass ihr Haupthafen Szczecin ist. Maßgeblich beteiligt am Aufbau dieser jungen Flotte war die Schiffbauindustrie der damaligen DDR und Volkspolens. 1958/59 entstanden auf der Warnowwerft in Warnemünde die beiden Schiffe „Dukla“ und „Orava“ für die tschechoslowakische Staatsreederei. Beide gehörten zum Typ „Frieden“. Die Warski-Werft in Szczecin legte 1974/75 zwei Bulkcarrier für die COS Ltd. auf. Die „Trinec“ und die „Bratislava“ waren für die Bedürfnisse der tschechoslowakischen Montanindustrie gebaut worden und transportierten zumeist Erze. Der Hafen in Szczecin besaß für die Entladung das notwendige Equipment und hatte auch die notwendige Infrastruktur für den Abtransport ins Hinterland aufzuweisen. In Rostock entstand Anfang der 60er Jahre der Überseehafen, der mit seiner größeren Wassertiefe dem polnischen Oderhafen in dieser Frachtart Konkurrenz machte. Natürlich kaufte die Tschechoslowakei auch Alt- und Fremdtonnage an. Die 209 Meter lange „Vitkovice“ entstand 1966 in Glasgow und wurde mit 24326 BRT vermessen, bei einem Tiefgang von 11,6 Meter. Sie war lange Zeit das größte Schiff unter tschechoslowakischer Flagge. Die Schiffe der COS fuhren im Liniendienst sowie der Trampschiffahrt und unterlagen, wie etwa die DDR.-Handelsflotte, keinen Beschränkungen im Verkehr mit nordamerikanischen Häfen. Für Aufsehen sorgte die Odyssee der „Lednice“, die von 1967 bis 1975, mit 14 anderen Schiffen gemeinsam, einen Zwangsaufenthalt im zum Suezkanal gehörenden Bittersee, wegen der militärischen Auseinandersetzungen zwischen Ägypten und Israel, einlegen musste. Interessant ist die Namensgebung für das Schiff „Lednice“. Die Stadt liegt in Tschechien in Nähe der österreichischen Grenze. Das Schloss gehört



Blick auf die Prager Burg in den 70er Jahren. Die tschechoslowakische Hauptstadt war auch Sitz der Handelsflotte des Landes.

der Familie Liechtenstein. Auf dem Schlossgelände befindet sich ein 60 Meter hohes Minarett. Es war lange Zeit das höchste Minarett in einem nichtislamischen Land. Ganz neue Wege beschritt man in der Tschechoslowakei mit der Anwendung der LASH-Technologie (Lighter Aboard Ship). In Budapest gründete sich dazu die Gesellschaft „Interlichter“, die mit Unterstützung der tschechoslowakischen Donau-Flussschiffahrtsgesellschaft (ČSPD) in Bratislava, beim finnischen Valmet-Konzern mit der „Julius Fucik“ und der „Tibor Samuelni“ zwei Schiffe dieses Typs orderte, die allerdings unter sowjetischer Flagge fuhren. Dieser großen Schiffseinheiten konnten Barge und Schuten aufnehmen, die dann aus eigener Kraft bzw. mit Hilfe von Schleppern direkt Flussläufe, wie die Donau, befahren konnten. Die Wasserverdrängung dieser Schiffe betrug 33.800 ts. 1980 verfügte die tschechoslowakische Staatsreederei über 12 eigene Schiffe mit 146.000 BRT. Die tschechoslowakischen Binnenreedereien verfügten um 1990 über Stapelplätze in Magdeburg, Duisburg, Hamburg und Rotterdam. Mit der politischen Wende im Ostblock fielen die Subventionen für die kostspielige aber einen Binnenstaat notwendige Schifffahrt weg. Der tschechoslowakische Seehandel musste sich der harten Konkurrenz auf einem stark umkämpften Markt stellen. Das führte zu Einsparungen an Personal und Material. Hinzu kam, dass 1993 die Tschechoslowakei in die selbständigen Staaten Tschechien und Slowakei zerfiel. Auch die noch vorhandene Handelsflotte wurde geteilt. Tschechien behielt die einst tschechoslowakische Flagge. Unter dieser fuhren noch 2004 18 Handelsschiffe mit 228.000 BRT. Die Elbe-Binnenreederei ČSPL ging jedoch 2002 in Insolvenz. Inzwischen privatisiert und der Argo-Gruppe angeschlossen. Ihre Rechte im Freihafen von Hamburg (Tschechen-Hafen) gelten noch bis 2028 und von tschechischer Seite wird bestätigt, dass wieder Leben in die Hafenanlagen kommen soll. Die tschechoslowakische Staatsreederei COS ging 1994 in der Reederei Czech Shipping Company (CSC) auf, die die nun tschechische Handelsflotte betreut. Im polnischen Hafen Szczecin gingen im Jahre 2000 2 Millionen Tonnen Güter für den Transit über die Kaikante. Bestimmungsländer waren Tschechien, die Slowakei und zu einem geringen Teil Deutschland.

Dietrich Mevius  
(Fotos: Archiv)



**AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH**

24.05.2015	19.00 Uhr	Irische Live-Musik, Gemeindezentrum Grambow
25.05.2015	12.00 Uhr	Deutscher Mühlentag, Bockwindmühle Storkow
31.05.2015		2. Geburtstag Kunstgemeinde „Pampsee“
01.06.2015	15.00 Uhr	Kindertagsfeier, Festwiese Penkun
05.–07.06.2015		Sommerfest in Löcknitz
06.06.2015	08.00 Uhr	Amtsfeuerwehrtag, Penkun
06.06.2015	11.00 Uhr	Märchenfest in Radewitz
06.06.2015	15.00 Uhr	Kindertagsfeier Krackow
16.06.2015	19.30 Uhr	Orgelkonzert, Kirche Grünz
27.06.2015	13.00 Uhr	Festumzug 775 Jahre Wollin
27.06.2015	13.30 Uhr	Chorkonzert Dörpschaft, Kirche Bock
27.06.2015	20.00 Uhr	Konzert Tenöre4you, Kirche Löcknitz
03.–05.07.2015		775 Jahr-Feier Storkow
05.–12.07.2015		Festwoche zur 775 Jahrfeier Penkun

**Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?**

Melden Sie sich einfach bis zum 9. Juni 2015 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

**Ritterturnier am 24.05.2015  
im Castrum Turglowe**

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015, öffnet „Castrum Turglowe“ zum alljährlichen Ritterturnier wieder seine Tore. Große und kleine Besucher erwartet ein bunter Reigen mittelalterlichen Lebens. Bestaunen können sie unter anderem eisenhart kämpfende Ritter, die Kunstfertigkeit der verschiedensten Handwerker und die feilgebotenen Waren der angereisten Händler.



Für die vielen kleinen „Knappen“ die an diesem Tage kommen, gibt es extra ein Kinderritterturnier und wer nicht gewinnt, kann sich vom Geschichtenerzähler „echte“ Rittergeschichten erzählen lassen. Hinter welcher Maske sich der Maskenmann in diesem Jahr versteckt und welche Geschichtenlieder er mitbringt, wird sich im Laufe des Tages herausstellen. Den Spielleuten von „Cantilena“ kann man lauschen und über manchen Überraschungsgast werden sich die Besucher freuen. Fürs leibliche Wohl mit (fast) mittelalterlichen Speisen und Getränken sorgen die erfahrenen Köche des Castrums. Das Fest beginnt um 10.00 Uhr und endet gegen 17.00 Uhr mit frechen und sinnlichen Gedichten für Erwachsene.

**Deutscher Mühlentag**

Wann? **Pfingstmontag, 25. Mai 2015 ab 12.00 Uhr**  
Wo? Bockwindmühle Storkow

**Programm**

14.00 Uhr „Lustige Unterhaltung mit der LPG“ aus der Uckermark  
15.30 Uhr - Kulturprogramm mit Schülern der Salveytal-Schule Tantow

- Führungen in der Bockwindmühle
- Buntes Markttreiben
- Streichelzoo
- Kulinarische Leckereien, darunter: Brot, frisch aus dem Mühlenbackofen, Räucherfisch, Erbsensuppe und Bratwurst vom Grill, Käsevielfalt, Kuchen (frisch gebacken von den Müllerfrauen)



**Eintritt: 2,- Euro (Kinder haben freien Eintritt!)**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ihr Verein „Bockwindmühle Storkow“

**Festprogramm „775 Jahre Storkow“****Freitag, 03.07.2015, 19.00 Uhr**

Abendmusik mit Bildervortrag zur Ortsgeschichte in der Storkower Kirche

**Samstag, 04.07.2015**

Storkow – Unter den Kastanien

- 11.00 Uhr Begrüßung der Gäste  
 11.30 Uhr Schalmeyenkapelle Petershagen  
 ab 13.00 Uhr Historische Fahrzeuge aus Krackow  
 ab 13.30 Uhr Quiz rund um den Ort  
 15.00 Uhr Buntes Kinderprogramm mit CLOWN ANJA  
 16.00 Uhr Musik mit der legendären Kultband „JUNIORS 72“  
 19.00 Uhr Tanz in die Sommernacht – Livemusik mit Burkhard Bargende

**Den ganzen Samstagnachmittag**

Kutschfahrten für Groß & Klein, Kinderschminken, Schatzsuche im Stroh, Fahrten mit der Feuerwehr, Führungen in der Kirche, Bilderausstellung in der Kirche. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Sonntag, 05.07.2015, 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Einweihung des Gedenksteines in der Storkower Kirche.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

P.S.: Bitte auch ehemalige Storkower informieren!

*Ihr „Storkower Festkomitee“*

# TENÖRE4YOU

Toni Di Napoli & Pietro Pato **IN CONCERT**

Time to say Goodbye  
 O Sole Mio  
 Moon River  
 Der Pate  
 My way  
 Titanic

Volare  
 Memory  
 Granada  
 Ave Maria  
 Nessun Dorma  
 You Raise me Up

**ONLINE TICKETS - [www.tenore4you.de](http://www.tenore4you.de)**  
**Kartenreservierung: 01805 - 565 465**

**Samstag 27. Juni 20:00h**

## Kirche Löcknitz

**Löcknitz** Management AG

Kartenvorverkauf  
 Touristinformation, Schloßstr. 2  
 Reisebüro E.Frost, Chausseestr. 31  
 Café Traum, Chausseestr. 122  
 Blumenparadies Drews, Chausseestr. 104

Abendkasse&Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn- Kartenreservierung Tel: 01805-565 465 Eintritt: VVK:17,50/UK 19,50€

**Sima Javadieh****DER ROLLENDE KÜRBIS**  
Ein persisches Märchen zum Vorlesen

Eines Tages will die Großmutter ihre Tochter besuchen gehen. Der Weg zu deren Haus führt durch den Wald, ist lang und außerdem sehr gefährlich. Die mutige Großmutter macht sich trotzdem auf den Weg. Im Wald begegnen ihr wilde hungrige Tiere, die sie gern auf der Stelle fressen würden. Die schlaue Großmutter schafft es aber jedesmal, den hungrigen Tieren zu entkommen! Wie stellt sie das an? Ihre Lieblingsspeise ist Kürbissuppe. Das lässt sie auf eine List kommen...

**Schibri-Verlag • Tel.: 039753/22757****[www.schibri.de](http://www.schibri.de) • [info@schibri.de](mailto:info@schibri.de)**

ISBN 978-3-86863-149-4

EUR 13,95

NEUERSCHEINUNG





**be free Spendenaktion 2015**  
 Sportcenter Stettiner Str. 46b, Eggesin Tel. 039779-60806

**Sei dabei, wir helfen!**

*Vicky, wird 2015 in die Randowschule eingeschult!*

*Der Erlös aus dem Verkauf der Sonnenbrillen ist eine Spende!*

**1. Juni großes Kindertagsfest ab 15.00 Uhr mit Spendenaktion**

*Hol Dir die be free Brille!*

Gemeinsam unterstützen wir die Behindertenschule Löcknitz damit die Kinder dort einen schönen Spielplatz bekommen. Das Geld wird für die Sanierung der Spielgeräte, einen Basketballkorb, eine Schaukel u.v.m. dringend gebraucht.

**1. Juni Kindertag im Sportcenter Eggesin**

**Und so bist du dabei:**

- Durch den Kauf der Sonnenbrille spendest du schon automatisch der Erlös geht an die Randowschule.
- am 1. Juni ist Aktionstag im be free Sportcenter hier gibt es viele Angebote für alle Kinder (Hüpfburgen, Bastelstrasse, Spiele u.v.m....) Auch an diesem Tag gibt es Spendenaktionen.
- Du kannst Deine Spende auch auf das Spendenkonto überweisen, dass Geld kommt da an wo es gebraucht wird.

Spendenkonto: be free ueckermünde Bank: Sparkasse Uecker-Randow  
 IBAN: DE 9215054003200000340 NOLADE21PSW Zweck: be free Spendenaktion 2015

**Sommerfest in Löcknitz**  
 vom 05.06. bis 07.06.2015  
 an der Freilichtbühne Löcknitz

**5. Juni 2015**  
 ca. 19.00 Uhr Fackelumzug ab Bürgerhaus, anschließend Lagerfeuer


**Vergnügungspark ab dem 5. Juni auf dem Parkplatz vor dem Haus am See**

**6. Juni 2015**  
 ab 13.00 Uhr buntes Markttreiben  
 ca. 14.00 Uhr Eröffnung des Sommerfestes durch den Bürgermeister

14.30–18.00 Uhr Showprogramm  
 19.00–02.00 Uhr Disco  
 22.30 Uhr Feuerwerk

**7. Juni 2015**  
 11.00 Uhr Fröhschoppen, Hotel Haus am See, Biergarten

**Eintritt:**  
 Tageskarte 3,00 Euro  
 Nachmittag 2,00 Euro  
 Abend 2,00 Euro



**MERKEN UND IM KALENDER EINTRAGEN!!!**

**1. Löcknitzer Seefest**  
 18. Juli 2015

08:00	Traditionslauf um den See	ab 14:00 Kinderfest mit:
09:00	Bierkastenlauf	- Losbude
13:30- 14:00	Mandolinen-Orchester im Haus am See	- Mini-Quad
14:15	<b>Eröffnung des 1. Seefestes durch den Bürgermeister</b> mit anschließender Siegerehrung der beiden Läufe	- Süßigkeiten-Stand
14:30- 15:00	Löcknitzer-Chor	- Überschlagsimulator
15:00- 16:00	Program durch die Kita's und den Schulen für Jung und Alt	- Mal- Bastelstraße
16:30- 17:00	Neptun holt begeisterte am Strand zur Taufe ab	- Kinderschminken
18:00	Lagerfeuer mit Knüppelkuchen	- Trockenangeln
20:00	Sommernachtsparty	- Hüpfburg
		- Torwandschießen
		- und vieles mehr...

auch ab 14:00

- Kinderflohmarkt
- Rundfahrten mit: Kutsche und Oldtimer-Feuerwehr
- Kaffee, Kuchen und Erbsensuppe
- weitere warme und kalte Speisen und Getränke
- und vieles mehr

**Wir hoffen auf Eure rege Teilnahme!!! Euer Ausschuss für Ku-Bi-So**







# 53. TORGELOWER FESTTAGE

## KINDERFEST XXL in der Stadthalle TORGELOW



Das Schülerfreizeitzentrum Torgelow präsentiert das

### RIESEN - FAMILIENFEST

#### Große KINDER-SHOW:

- „Alles in Bewegung mit DACKEL Düsenfuß“

#### RIESEN-RUTSCHEN

- Space-Shuttle (11m hoch)
- Jurassic Park (12 x 11m Erlebnisswelt)
- Feuerwehr-Einsatz (12 x 10m Erlebnisswelt)

#### SPIEL & SPAß

- Doppel-Rodelbahn
- Springburg „Snappy“ & „Schloss“
- Kids Fun Race - Feuerwehr-Truck
- Dora Erlebnisswelt - Bastelstraße u. v. m.

#### „Lecker-Schlecker-Strecke“

- Kaffee- und Kuchen-Zeile
- Eis, Imbiss, Süßwaren, Zuckerwatte



## KINDERFEST XXL

Anlässlich des Internationalen Kindertages am 01. Juni 2015 organisieren die Stadt Torgelow und das Torgelower Schülerfreizeitzentrum für alle Kinder, Eltern und Großeltern am **Sonntag, dem 31.05.2015** ein sensationelles Familienfest,

bei dem nicht nur das zauberhafte Kinderprogramm „Alles in Bewegung mit Daniel Düsenfuß“ mit Ulf Spielmann zu erleben ist, sondern auch nach Herzenslust geklettert, gerutscht und getobt werden darf. Wer wollte nicht schon von einer 11m hohen Rakete, aus 12m Höhe in ein Feuerwehrauto rutschen oder durch einen Saurierpark krabbeln?

Das alles und noch viel mehr kann man am 31.05. von 14:00 - 18:00 Uhr in der Torgelower Stadthalle erleben. Ulf Spielmann ist mit seinem Programm

**um 15:00 Uhr**

auf der großen Showbühne zu erleben und wird die Gäste auch weiterhin durch den Nachmittag führen. Für Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und sonstige Erwachsene wird in der Halle eine große „Lecker-Schlecker-Landschaft“ eingerichtet, wo man bei einem leckeren Kaffee genüßlich Kuchen und Eis schlemmen kann und trotzdem die Kinder in Sichtweite hat.

Der Eintritt für diese Veranstaltung beträgt nur 3,00 € pro Besucher, für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen.

Es empfiehlt sich, seine Karten im Vorverkauf zu erwerben und rechtzeitig abzuholen, denn bei dieser Veranstaltung ist die Kapazität wegen der zahlreichen Spielgeräte und Aufbauten in der Halle begrenzt.



**03976 / 431 039**

Schülerfreizeitzentrum Torgelow

**03976 / 252 153**

Rathaus, Kulturabteilung



**SONNTAG, 31. MAI 2015**

14:00 - 18:00 Uhr - STADTHALLE TORGELOW

Eintritt: NUR 3,00 € pro Person

Kartenverkauf: SFZ Torgelow 03976 / 431 039, Rathaus, Kulturabteilung 03976 / 252 153

# 12. JUNI 2015

20:00 - 01:00 Uhr - Stadthalle Torgelow

Party mit Vorprogramm: INA COLADA / Disco, Einlass: 19:00 Uhr



## 53. TORGELOWER FESTTAGE

*Matthias Reim & Band*

**MATTHIAS REIM**  
25 JAHRE  
VERDAMMT ICH LIEB DICH!  
DAS GROSSE JUBILÄUMSKONZERT

**Tel.: 03976 / 252 153**

WIR präsentieren die PARTY: *stadtwerke torgelow GmbH*





**Vereine – Verbände**



**Amtsfeuerwehrtag  
des Amtes  
Löcknitz-Penkun**  
*Sonnabend, 06.06.2015,  
Sportplatz Penkun*

08.00 Uhr	Treffen der Feuerwehren
08.30 Uhr	Festumzug durch die Stadt Penkun
09.00 Uhr	Eröffnung des Amtsfeuerwehrtages Beginn der Wettkämpfe
13.00 Uhr	Siegerehrung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Die Dörpschaft Boock  
feiert am 27.06.2015 ihr 30. Bestehen**

Am 27.06.2015 zieht die Dörpschaft Boock anlässlich ihres 17. Chorkonzertes Bilanz über 30 zurückliegende Jahre. Kaum fällt es einem noch ein, was und wie alles so gelaufen ist. Unsere Zeit ist so schnelllebig, dass wir Mühe hatten, einige wichtige Etappen nachzuvollziehen.

1985 gegründet traten wir anlässlich der Kultur- und Sportfesttage zuerst in Rothenklempenow auf. Angeleitet wurden wir durch Siegfried Noack aus Neubrandenburg. Die Leitung der Dörpschaft übernahm für viele Jahre der ehemalige Lehrer Harald Peuker.

Eine Dörpschaft setzt sich aus mehreren Figuren zusammen. Der Dörpschult, sien Schriewersch (Sekretärin oder 2. Hand), de Köstersch, die auch den Chor leitet, de Postollsch, de Püstersch und Kortenleggersch, den Buer, sien Fru de Buersch, de Gendarmen und der Rest ist der Chor. Dabei nicht unseren Treckfiedelspieler vergessen, sonst singt der Chor am Ende noch achttimmig. Und einen Verteller haben wir auch, der den ganzen Abend Riemels und Leuschen erzählt. Am interessantesten ist es, wenn sich unsere Kuh „Rosalia“ zu uns auf die Beine gemacht hat. Sie hält mit dem Reporterchen einen kleinen Plausch und geht dann wieder auf die Weide.

Das heißt: Die Dörpschaft Boock führte in den ersten Jahren „Fastelabende“ durch. Das waren durchgehend gestaltete Tanzabende mit Reden und Geschichten der einzelnen Figuren und dem großen Fastelabendschmaus.



Da wir in unserer Gegend schon oft solche Abende gestaltet haben und das alles sehr viel Mühe kostete, wurden wir auch zunehmend als Chor gebucht.

Heute ist es so, dass wir überwiegend Programme gestalten, die ungefähr 1–1 ½ Stunden dauern. Es singt der Chor, der Treckfiedelspieler bringt Stimmung rein. Dem Verteller fallen immer wieder neue Riemels und Leuschen ein. Die Kuh macht öfter noch einen Besuch. Die Pütersch führt durch das Programm. Und alle werden dirigiert von der kleinsten Person – unserer Chorleiterin Astrid Peuker. Mit starker Hand führt sie das Proben, spricht die Kuh und lässt sich den Text dazu einfallen, damit der dusslige Reporter auch die richtigen Fragen stellen kann.

Ansonsten können Sie uns alle auf unserem jährlichen Chorkonzert kennenlernen.

Viele Jahre wird es um Johannis rum in der Boocker Kirche durchgeführt. Gemeinsam mit drei Gastchören und dem Posaunenchor gestalten wir einen musikalischen Nachmittag. Anschließend gibt es im Saal der „Goldtonne“ immer eine Kaffeetafel. In diesem Jahr werden wir anschließend Rückblick nehmen und noch ein Stündchen Geburtstag feiern.

Wenn Sie interessiert sind, wir laden Sie gerne dazu ein. Termin bitte vormerken:

**Sonnabend, dem 27. Juni 2015  
13.30 Uhr in der Kirche Boock**

Übrigens gibt es auch ein Lied zum 30. Geburtstag, das wir nach der Kaffeetafel singen!

**CariMobil – Beratung auf Rädern**

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei Fragen zu:

- Anträgen, amtl. Schreiben u. Behördenangelegenheiten
- Miete, Wohnen und Wohngeld
- Fragen des Auskommens und des Lebensunterhalts
- Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I und ALG II (Hartz IV)
- Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder
- Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege
- Einschränkungen und Behinderungen
- Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter
- Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung

Das Beratungsmobil ist am

**Donnerstag, den 21.05. & 18.06.2015 in**

Pampow, am Spielplatz	13.15–14.00 Uhr
Boock, an der Gaststätte	14.15–15.00 Uhr

**und am Dienstag, den 26.05. & 02.06.2015 in**

Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus)	09.00–10.00 Uhr
Penkun, auf dem Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Lebehn, Dorfstraße	11.45–12.30 Uhr
Schwennenz, Dorfstraße	12.45–13.30 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch.



**Sprechen Sie uns an!**

Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/5356776  
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de

### Nächster Tagesausflug geplant

Im Mai und Juni zeigt sich die Natur von ihrer besonders schönen Seite. Ob Farne, Rosen oder Stauden – alles blüht und zeigt sich in den schönsten Farben. Zusammen wollen wir am 26. Mai 2015 in Christiansberg den Anblick des Botanischen Gartens genießen, der 1982 dort angelegt wurde. Anschließend wollen wir ans Haff nach Ueckermünde. Dort trinken wir Kaffee und essen Kuchen. Anschließend bleibt noch Zeit, um den Blick übers Haff und die frische Luft zu genießen.

Abfahrt ist wie gewohnt auf dem Parkplatz „nah&frisch“ um 13.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis zum 22. Mai 2015 bei uns unter 039754/51363 an.

Ihr Team des Pflegedienstes Sodtke & Struck

### Geführte Wanderungen

#### „Vögel, Orchideen und Salzwiesen“

Die spannende Wanderung führt uns quer durch den 500 ha großen Kompensationsraum am Großen Koblenzter See. Das Gebiet hat sich nach einer deutlichen Vernässung zu einem echten Vogelparadies entwickelt. In den Wiesen und auf den Weiden tummeln sich Kiebitze und Feldlerchen und die Himmelziegen „meckern“ am Himmel. Aus dem Schilf hallen die Rufe des Kranichs und der Rohrdommel. Am Seeufer finden wir spannende Salzpflanzen und zählen, wie viele Sumpfknaubenkräuter in diesem Jahr wachsen. Vielleicht sehen wir sogar den Rotschenkel oder den Großen Feuerfalter, beides Arten, die nach der Renaturierung hier neu aufgetaucht sind.



Termin: **Samstag, 13. Juni 2015**, 8.30 bis 11.30 Uhr  
Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.  
Treffpunkt: Parkplatz am Kleinen Koblenzter See in 17309 Koblenz  
Tourführer: Kees Vegelin, Winfried Krämer

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Spenden sind aber willkommen.  
Für auf den Wanderungen entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

### „Trockene Vielfalt“

Unter dem Motto „Trockene Vielfalt“ findet eine geführte Exkursion in die Schwarzen Berge an der südlichen Grenze zu Brandenburg statt. Aus der interessanten Geschichte der Nutzung dieses Gebiets entstand das Projekt zur Wiederherstellung kontinentaler Trockenrasen und Schaffung alter Landnutzungen in Form von Hudewald. Vorbei an militärischen Anlagen, die überwiegend von den Fledermäusen zum Winterschlaf genutzt werden, lässt die Wanderung in eine wunderschöne Pflanzenwelt eintauchen.



(Foto: StUN)

Termin: **Samstag, 20. Juni 2015**, 9.00 bis 12.00 Uhr  
Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.  
Treffpunkt: Kreuzung alter Plattenweg – neue Asphaltstraße an der Landesgrenze zu Brandenburg in der Nähe von 17328 Grünz  
Anreise: A 20 Richtung Berlin – Abfahrt Grünow/Eickstädt/ Prenzlau Ost – links Richtung Schmölln – 2 km hinter Schmölln Durchfahrt durchs Randowtal – vor Grünz Plattenweg rechts ab (schlechter Plattenweg) – 3,6 km bis zur Landesgrenze Brandenburg (neue Asphaltstraße beginnt) – Treffpunkt erreicht!  
Tourführer: Kees Vegelin

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Spenden sind aber willkommen.  
Für auf den Wanderungen entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Stiftung Umwelt- und Naturschutz  
Mecklenburg-Vorpommern  
Mecklenburgstraße 7  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385/7609997  
Fax: 0385/7609996  
E-Mail: [j.strampe@stun-mv.de](mailto:j.strampe@stun-mv.de),  
[www.stiftung-naturschutz-mv.de](http://www.stiftung-naturschutz-mv.de)

**STIFTUNG UMWELT  
UND NATURSCHUTZ MV**   
DIE GRÜNE SEELE UNSERES LANDES



**Sie bekommen Gäste?  
Und suchen eine Unterkunft?**

**Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

**Wir bieten Ihnen eine ca. 70 m<sup>2</sup> große Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Personen/Wohnung für jede Gelegenheit**

**1 Person zahlt pro Nacht 20,- €  
ab 2 Personen nur 15,- € pro Person**  
(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 5,00 € Leihgebühr p. P.)

**Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der  
Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.  
17321 Löcknitz, Zum Wasserturm 13  
Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110  
Privat: (039754)22 205, e-mail: WB@Loecknitz@t-online.de**



**Stadt Penkun – Club der deutsch-französischen Freundschaft**

Am 24. April hatten wir unsere erste Mitgliederversammlung 2015 in der Aula der Regionalschule in Penkun. Ganz überraschend wurde eine Suppe von Frau Heller und ihren fleißigen Helfern serviert. Nochmals vielen Dank dafür. Unser Themenplan sah Informationen zur 775-Jahrfeier vor, worüber Herr Weiß und Frau Prignitz einige Ausführungen machten. Es werden noch Leute gesucht, die die Eintrittsgelder bei den Veranstaltungen kassieren. Bitte melden sie sich bei Herrn Weiß Tel.: 039751/61876 oder über E-Mail astrid11michael@web.de, wenn sie dabei mitmachen möchten.

Zum Festumzug selbst ist beabsichtigt, im historischen Teil zusammen mit unseren französischen Gästen ein Thema darzustellen. Dazu laufen die Vorbereitungen, wobei wir hierzu auch noch auf die Teilnahmeinformation aus Fors warten.

Der nächste Punkt, die Aufstellung unserer Skulptur auf dem Amtplatz, wurde an Hand der vorliegenden Planung besprochen. Vorstellungen zur feierlichen Einweihung bestehen für den 10. Juli 2015. Hierzu sind auch noch Rücksprachen mit Herrn Netzel und den Abgeordneten sowie der Baufirma notwendig.

Dann sprachen wir über unsere Fahrt nach Fors im nächsten Jahr, die vom 18. bis 27. August 2016 stattfinden wird. ( Verbindlicher Termin, welcher auch an unsere französischen Freunde in Fors so bestätigt wird.) Die Forser hatten uns diesen Termin in einer Mail vor unserer Versammlung vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang berichteten sie

über die stattgefundene Ausstellung zum 1. Weltkrieg, die von Schülern, Lehrern und Mitglieder der Freundschaftsclubs durchgeführt wurde. Wir hatten auch einige Materialien zur Verfügung gestellt. Diese Ausstellung wurde durch den deutschen Generalkonsul Herrn Bussmann aus Bordeaux eröffnet, der von dieser Ausstellung sehr beeindruckt war. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Wertschätzung in Frankreich der ehrenamtlichen Arbeit entgegen gebracht wird.

Ein weiterer Punkt war die Organisation des 3. Französischen Menüs am 19. September 2015. Es wird wieder in der frühdeutschen Siedlung um 19.00 Uhr beginnen. Entsprechende Vorschläge zur Essensauswahl sind willkommen.

Anschließend saßen wir noch bei einem Glas Wein in entspannter Runde zusammen und haben in Erinnerungen unserer Erlebnisse/Treffen geschwelgt.

Im Namen des Vorstandes  
Käthe Prignitz

**Frühjahrsputz in der Gemeinde Grambow**

Unter dem Motto „Schön soll unser Dorf sein“ rief das Bürgerbündnis der Gemeinde Grambow die Einwohner des Ortes zu einem Frühjahrsputz auf. Dass ein großes Interesse an der Aktion bestand, zeigte die gute Beteiligung. Es wurden unter anderem die Blumenrabatten am Gemeindezentrums gestaltet und neue Holzhütten aufgestellt.



Als Höhepunkt aber konnten auf dem Spielplatz eine Schaukel und ein neues Schaukeltier aufgestellt werden. Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern.



## Wenn Engel reisen ...

... lacht der Himmel! Bei unserer Stettinrundfahrt am 20. April 2015 fuhren wir bei schönstem Sonnenschein mit Roland Maciej, um die Gegend in und um Stettin zu erkunden. Auf dem Weg über Rothenklempenow und Police fuhren wir nach Stettin.



Unterwegs kamen viele Erinnerungen und Geschichten aus vergangenen Tagen zum Vorschein. Von Geschichten über die Blaubeeren bis zu den zahlreichen Bunkern und ehemaligen Schulwegen war alles dabei. Stettin, „Die grüne

Stadt“, brachte schon in diesen ersten Frühlingstagen ihre Schönheit durch die großen Magnolienbäumen und Parkanlagen zum Ausdruck. Kaffee und Kuchen erhielten wir in der Villa „West Ende“, einem sehr geschmackvoll eingerichteten Restaurant.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Maciej für den tollen Nachmittag!

Tina Peschke  
Pflegedienst Sodtke und Struck GbR

## Junge Familie sucht Immobilie

Junge Familie aus Berlin sucht Grundstück, mit altem Haus oder Kate. Bevorzugt klein und unrenoviert, in Alleinlage oder mit großem Abstand zum Nachbarn.

Maximal 35.000 Euro. Bitte keine Angebote von Immobilienmaklern!

**Kontakt mit Angebot und Preisvorstellungen  
bitte per E-Mail an: [axelhein@gmail.com](mailto:axelhein@gmail.com)  
oder unter Telefon 0176 / 641 941 80**

## Sportnachrichten

### Der Kanusport informiert

Ein Sport für Jedermann und jede Altersklasse – er stärkt die Muskulatur deines Körpers und hält dich gesund. Der Sport ist vielseitig, nicht nur in der Ausbildung und interessant im Training und in der Freizeit. Im Übungsbetrieb wird gespielt, gelaufen, je nach Alter Krafttraining mit eigenem Körpergewicht und gepaddelt in kentsersicheren Booten mit Schwimmweste und Sicherheitsboot.



Mitmachen können alle Kinder ab 8 Jahre. Nutzt die Möglichkeit im Verein zu trainieren. An einem Tag in der Woche von Montag bis Freitag von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr im Bootshaus am See. Ziel ist dann die Teilnahme an den Kinder- und Jugendsportspielen am 20.06.2015 in Löcknitz. Also wartet nicht länger, trainieren und teilnehmen heißt die Devise. Gewinne und hole dir die Medaillen.

Frau Redenz, Übungsleiterin

### Eine Familie läuft sich zum „persönlichen Sieg“

Am 19.04.2015 fand der 25. Jubiläumsmarathon in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover statt, bei der auch eine Familie aus Rossow erfolgreich vertreten war. Monatelanges Vorbereiten auf die 42 km-Staffel zahlte sich unter der Führung der erfahrenen Langstreckenläufer von Guido Kriedemann und seiner Lebensgefährtin Katja Kunze mehr als aus.

Bereits ein Jahr vor Startschuss erfolgte die Anmeldung zum Staffelmarahton, bei den 42 km auf sechs Läufer entsprechend der Streckenabschnitte aufgeteilt wurden. Insgesamt waren mehr als 20.000 Teilnehmer auf allen Strecken (Marathon, Halbmarathon, 10 km-Lauf und Staffel-Marathon) erfolgreich vertreten.

Bereits am 18.04.2015 erfolgte die Anreise der Staffeltruppe „The KNAK-Runners“ nach Braunschweig, wo die Leader Guido Kriedemann und Katja Kunze berufsbedingt beheimatet sind. Die Suche nach einem Mannschaftsnamen erwies sich im Vorfeld als nicht ganz so einfach, da alle Läufer der Marathonstaffel ihre Berechtigung im Namen finden wollten. Man einigt sich schlussendlich auf den Namen „The KNAK-Runners“ – die Anfangsbuchstaben der jeweiligen Familiennamen „Kriedemann, Neumann, Altmann, Kunze“.

Bei einer Pastaparty am Vorabend, wurde die lang geübte Laufstrecke nochmals akribisch analysiert und die Übergabe des Laufbandes in den eigens eingerichteten Wechselzonen an der Laufstrecke erläutert. Bereits am Vorabend waren alle Läufer höchst motiviert, deren Stimmung nur noch durch eine gute Platzierung getoppt werden könnte. Da Guido Kriedemann bereits einige Marathons gelaufen ist und eine Zeit von unter drei Stunden auf sein Erfolgskonto





verbuchen konnte, startete dieser unmittelbar hinter den Profiläufern und konnte „The KNAK-Runners“ einen gigantischen Vorsprung erlaufen. Sowohl Janet Kunze, als auch Julia Neumann und Fredi Kriedemann liefen, als würde es keinen Morgen geben. Katja Kunze lieferte mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 4:57 m/km eine Top-Leistung ab. Als ältester Läufer startete Fredi Kriedemann, der mit Mitte 50 ebenfalls einen grandiosen Lauf absolvierte. Die Stimmung am Straßenrand war mehr als euphorisierend, unzählige Trommelspieler, singende, klatschende und anfeuernde Erwachsene und Kinder, machten den Lauf bei optimalen Wetterbedingungen perfekt. Als letzter Läufer startete Roy Altmann, der mit einer Durchschnittszeit von weit unter 5 min/km den Sack zum persönlichen Erfolg zu machte und die Mannschaft in der Spitzengruppe der teilnehmenden Marathonstaffel platzieren konnte. Alle Läufer lagen mit ihrer Laufzeit weit unter ihren persönlichen Erwartungen und somit benötigten „The KNAK-Runners“ für 42 Kilometer insgesamt 3:23:21 min und absolvierten von 433 Marathon-Staffeln Platz 36; eine hervorragende Leistung. Das bereits starke Familienband wurde noch breiter und der Teamgeist ist geweckt, auch im nächstes Jahr die Leistung zu verbessern. Die Anmeldungen für den 10.04.2016 laufen bereits auf Hochtouren und gewiss wird diese Familie aus Rossow samt Betreuer wieder dabei sein!!!

**Wohnungsverwaltungsgesellschaft Löcknitz sponsert den LSV Grambow**



Um zukünftig einheitlich aufzutreten, erhielten die Fußballspieler des LSV Grambow neue Trainingsanzüge. Pünktlich zum Rückrundenstart überreichte Mitgesellschafter M. Ehmke die Anzüge an die Spieler der Kreisklasse Süd des Fußballverbandes Vorpommern-Greifswald.

Vorstand des LSV Grambow

**Der Boocker SV 62 blickt zurück auf ein sonniges Fußballwochenende**

Ganz ungewöhnlich für die Boocker, war der tolle Sonnenschein, der über das gesamte Wochenende zum deutsch-polnischen Fußballwochenende und dem 1. Nachwuchsknabenfußballturnier strahlte. Schließlich wurden die Boocker in den zurückliegenden Jahren mit gutem und sonnigem Wetter nicht gerade verwöhnt.



Zur Eröffnung dieses Fußballwochenendes war der Bürgermeister der Gemeinde Boock, Herr Wladystaw Diakun zu Gast. (Foto: Jürgen Krebs)

Gäste aus nah und fern besuchten zu diesem Sportevent die Gemeinde Boock. Den weitesten Weg hatten die englischen Sportfreunde von den British Railway Veterans aus London. Die beiden polnischen Teams von Chemik Police und Gryf Bedargowo Przeslaw weilten ebenfalls in Boock auf dem Sportplatz. Auch neue Mannschaften konnte der Boocker SV begrüßen, so das Team von der Insel Rügen, den SV Samtens sowie den Pasewalker FV. Außerdem nahmen die Alten Herren-Teams vom VFB Pommern Löcknitz und LSV Grambow teil.



Den Siegerepokal überreichte in diesem Jahr die 1. Vizepräsidentin des Landtages M-V, Frau Beate Schlupp, die ebenfalls das Boocker Turnier in diesem Jahr besuchte. (Foto: Jürgen Krebs)

Gegen 16.00 Uhr stand dann der Sieger fest, wie im vorherigen Jahr ging der Sieg nach Polen zur Mannschaft von Gryf Bedargowo Przewodny, die zuvor das Finale gegen den Gastgeber vom Boocker SV 62 im Neunmeterschießen für sich entscheiden konnten.

Am Sonntag fand dann das 1. Nachwuchsfußballturnier der D-Jugendmannschaften in Boock statt, an dem die Teams vom VfB Pommern Löcknitz, dem Pasewalker FV, Chemik Police (Polen) und die Gastgebermannschaft des Boocker SV 62 teilnahmen.

Den Sieg konnte die Mannschaft von Chemik Police für sich verbuchen und den Siegerpokal entgegen nehmen. Dieses Nachwuchsfußballturnier soll in Boock ebenfalls in den nächsten Jahren regelmäßig stattfinden und sogar noch ausgebaut werden.

Alle waren glücklich und froh über dieses tolle Fußballereignis und das sehr schöne Wetter!

Grenzübergreifend fand eine sehr gute deutsch-polnische Zusammenarbeit statt auch dank der Kooperation mit der Gemeinde Police und der Kommunalgemeinschaft Euroregion Pomerania!

*Der Boocker SV 62 bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Sponsoren und Unterstützern:*

Autohaus Martin Mochow, Autohaus & Freie KfZ Werkstatt Wolfgang Thiele, ASZ Löcknitz Gerhard Kiel, Arztpraxis Heidrun Körk, Buchführungsbüro Wilma Sahr, Fahrservice

Olaf Marquardt, Farbkonzept Jens Dähn Boock, Forstdienstleistungen Christian Käding, FSG Forst-Service & Gewässerunterhaltung GmbH & Co. KG, Freie KfZ Werkstatt „Die Partner“ Werner & Bergemann GbR Pasewalk, Grünhofer Milchviehzucht AG, Heizungs- und Sanitärfachbetrieb Andreas Moll, Heizung, Sanitär & Klima Holger Wittkopf, Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Listax Steuerberatungsgesellschaft mbH Pasewalk, Randow Apotheke Inh. Daniela Wetzel Löcknitz, Sportlerklausur Boock Bärbel Marx, SBH Elektroinstallation GmbH Löcknitz, Sparkasse Uecker-Randow, Trockenbau Löcknitz GmbH, Vergölst Reifencenter Löcknitz, Versicherungsagentur „Die Continentale“ Angelika Krüger Löcknitz

Ein besonderer Dank gilt der Familie Bettina Rohlf, Herrn Jürgen Krebs, den Kameradinnen & Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Boock und Rothenklempenow, dem Posaunenchor Boock, dem Bürgermeister der Gemeinde Police Herrn Wladystaw Diakun, dem Bürgermeister der Gemeinde Boock Herrn Uwe Käding sowie der Gemeinde Boock.

Dieses Turnierwochenende wird dankend unterstützt und gefördert aus dem Fonds für kleine Projekte Interreg IV a der Kommunalgemeinschaft Euroregion Pomerania e.V.!

Gunnar Mißling

## GESUCHT – GEFUNDEN

### *Katze Easy sucht ein Zuhause*

Easy wurde wahrscheinlich im Sommer 2011 geboren. Die hübsche schwarz-weiße Katze mit den zwei Nasenpünktchen ist kastriert. Leider musste Easy mit ihrer Gefährtin Early aus der Wohnung ins Tierheim umziehen, da ihr Besitzer gestorben ist. Easy ist eine sehr gesprächige Schmusekatze, die am liebsten den ganzen Tag gestreichelt werden will. Sie genießt es auch sehr, auf dem Arm zu sein. Spielen kann sie auch sehr süß! Das Zusammenleben mit Artgenossen kennt sie zwar, jedoch meidet sie diese im Tierheim und fühlt sich deutlich mehr zu Menschen hingezogen. Als Einzelkatze in einer Wohnung mit ihren eigenen Menschen würde Easy wieder glücklich sein. Easy ist der Stress in der vollen Katzenstube zu viel. Sie braucht schnell ein ruhiges und gemütliches Zuhause.

Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606/20597.

**Öffnungszeiten täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr und Dienstag von 11.00 bis 13.30 Uhr.**





oder

## Das Gold im Meer

Humanität und Verbrechen – einander nah wie Leben und Tod. Weltgeschichte als menschliches Schicksal, präzise beobachtet und mitreißend erzählt: ein historischer Thriller, auf Tatsachen beruhend, den man mit angehaltenem Atem liest und erst aus der Hand legt, wenn das letzte seiner Geheimnisse gelüftet ist.



**Kurt Rittig**  
Roman

268 Seiten • 2014  
19,80 Euro  
ISBN 978-3-86863-144-9

Bestellung über Ihre Buchhandlung  
oder den Schibri-Verlag

Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583

Unseren Online-Bestellshop  
finden Sie auf [www.schibri.de](http://www.schibri.de)

NEU



**Kinder – Schulen – Ferien**

**Tagesmutter Oma „Linki“ sagt: Auf Wiedersehen!**

Zweiundzwanzig aufregende Jahre als Tagesmutter sollen in diesem Jahr zu Ende gehen, gern würde ich all meine Kinder noch einmal wiedersehen!

So manch' einem habe ich das Essen, Sprechen und Laufen gelernt, das „Sauber“ werden nicht zu vergessen, waren doch die Kinder von ihren Windeln besessen.

Trotz allem waren die Jahre mit Euch sehr schön, ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Hierzu lade ich zu einer Abschlussfeier am 21.08.2015 ab 16.00 Uhr recht herzlich zu mir ein.

Aus Organisationsgründen bitte ich um eine Rückmeldung bis zum 30.06.2015 unter der Tel.-Nr. 039754/20807.

**Radow-Spatzen besuchen Kita in Stettin**

Am 30. April war es endlich soweit: die Kinder der ältesten Gruppe des Kindergartens „Radow-Spatzen“ machten sich im Bus auf nach Stettin zum Partnerkindergarten „Musikalische 8“ (siehe Foto unten). Nachdem wir uns gegenseitig mit Liedern begrüßt hatten, gab es dort erstmal Frühstück. Das Thema Musik & Sprache zog sich durch den gesamten Tag.

Gemeinsam sangen und spielten wir. Spielerisch und mit viel Humor brachten wir uns gegenseitig die Sprache des anderen etwas näher. Auch das gemeinsame Spielen an der frischen Luft kam nicht zu kurz. Egal ob beim Fußballspielen oder beim Toben – es gab keine Verständigungsprobleme. Dieser Tag zeigte uns, dass wir vielleicht nicht immer dieselbe Sprache sprechen, wir aber trotzdem herzlich willkommen sind.

Tina Peschke

**Märchenfest in Radewitz**

Auch in diesem Jahr wird gemäß der Tradition anlässlich des Kindertages, am Samstag, dem 6. Juni, in Radewitz ein Kinderfest stattfinden.

Wir waren Indianer, Cowboys und Piraten. In diesem Jahr wollen wir uns nun voll und ganz der Märchenwelt mit ihren Hexen, Zwergen, Prinzen und Prinzessinnen widmen.

Die Sportfreunde Radewitz haben auch in diesem Jahr weder Kosten noch Mühen gescheut, um für euch ein Programm, durchzogen mit Witz, Spiel und Spaß, auf die Beine zu stellen.

Die Tore der Radewitzer Märchenwelt stehen euch ab 11.00 Uhr offen. Zu Beginn des Festes erwarten wir den Falkner Volker Walter aus Ralswiek mit seinen Greifvögeln. Am Nachmittag wird die Penkuner Schalmekapelle für gute Laune sorgen. Für die Kleinen tritt der lustige Clown Jopi aus Berlin auf, weiterhin zu Gast ist das Theater Stolperdraht aus Schwedt. Am Abend laden wir zum Tanz mit Burkhard auf der Märchenwiese ein. Als krönenden Abschluss wird es ein spektakuläres Feuerwerk geben.

Dank unserer Sponsoren ist der Eintritt auch in diesem Jahr frei.

Wir laden euch alle herzlich ein, ob groß oder klein, am 6. Juni unsere Gäste zu sein!

Wenn die Wolken Flügel hätten  
 ISBN 978-3-86863-024-4 • 32 Seiten • 5,00 Euro  
  
 Schibri-Verlag  
 Tel.: 039753/22757 • www.schibri.de



## Liebe Mädchen und Jungen, werte Eltern,

gegenwärtig werden in vielen Familien und Klassenräumen Gespräche geführt, wie und wo die Jugendlichen den feierlichen Übergang von der Kindheit ins Jugend- und Erwachsenenalter vollziehen können. Wie auch in den letzten Jahren richtet die Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. für Jugendliche der Regionen in und um Strasburg, Pasewalk, Löcknitz, Penkun, Ferdinandshof, Jatznick, Eggesin, Torgelow und Ueckermünde die Jugendweihe aus.



JUGENDWEIHE  
2016

## Informationsveranstaltungen ZUR JUGENDWEIHE

08.07.2015 Löcknitz · Bürgerhaus · Marktstraße  
08.07.2015 Penkun · Realschule

### Nutzen Sie unsere Messepreise

28.03.2015 Ehrenamts-  
messe in Pasewalk  
20./21.06.2015 Wirtschafts-  
messe in Torgelow

*Jung, spritzig, dynamisch –  
die etwas andere Jugendweihe*



#### ANSPRECHPARTNER

Jugendweiheteam im  
Mehrgenerationenhaus  
Telefon: 03976 / 255 242  
Mobil: 0151 / 46 32 84 66  
E-Mail: fwz-uer@  
volkssolidaritaet.de



**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Uecker-Randow e.V.

## Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?  
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?  
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten. Seit 20 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig. Neben unserer deutschen Kundschaft habe wir in den letzten 4 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

Ihr Servicebüro  
in Löcknitz!

# HORN

## IMMOBILIEN

*Ihr Familienmakler seit 1993!*

**Löcknitz, Chausseestraße 24**  
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27  
[www.horn-immo.de](http://www.horn-immo.de)



## Erwin Schulz Chronik der Stadt Strasburg (Uckermark)

Die "Chronik der Stadt Strasburg (Uckermark)" erschien aus Anlass des 750-jährigen Stadtjubiläums Strasburgs und versteht sich als Beitrag zur Aufhellung bekannter wie unbekannter Details der facettenreichen Geschichte der einzigen uckermärkischen Stadt in Mecklenburg-Vorpommern. Anhand ausgewählter Schriftquellen wird vom Werden der Stadt in pommerscher Zeit, vom mehrfachen Wechsel der Herren, vom Leben der Stadt unter den Kurfürsten, vom Aufblühen Strasburgs nach der Zuwanderung von Hugenotten ebenso berichtet wie vom städtischen Geschehen ...



2. Auflage 2015 · 538 Seiten · ISBN 3-933978-33-5 · 24,80 EUR  
herausgegeben von Norbert Raulin Bürgermeister der Stadt Strasburg (Um.)

# Kj

# KA & JOTT

Korrektorat · Lektorat · Verlag

Mindern Sie die Qualität Ihres Textes nicht durch unnötige Fehler!

Überzeugen Sie durch Stilsicherheit und guten Ausdruck!

Damit Ihr Text den Erfolg hat, den er verdient!

#### Unser Angebot:

- Korrektorat
- Lektorat
- Service für unabhängige Autoren & Self-Publisher

#### So finden Sie uns:

**Ka&Jott**  
Brüssower Allee 91  
17291 Prenzlau  
Tel.: 03984-8308903  
[www.ka-und-jott.de](http://www.ka-und-jott.de)  
[info@ka-und-jott.de](mailto:info@ka-und-jott.de)

Ihre Texte – professioneller, stilvoller, besser!



**Informationen**

**Mietwohnung in Blankensee**

Vermietung von 2-Raumwohnung mit ca. 54 m<sup>2</sup> im zweiten Obergeschoss in der Dorfstraße 106 oder einer 2 1/2-Raumwohnung mit ca. 59 m<sup>2</sup> im ersten Obergeschoss in der Dorfstraße 82.

Gartennutzung ist möglich.



**Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0160/5613380.**

**Die Abfallberatung informiert!**

**Schadstoffmobil vom 28.05.–04.06.2015 wieder auf Tour**

Sonderabfälle sind nur in geschlossenen Behältern, niemals gemischt und wenn möglich in Originalverpackungen abzugeben, wobei Gebrauchsgrößen von max. 30 Kilogramm und 20 Litern nicht zu überschreiten sind.

Schadstoffe werden vor Ort nicht umgefüllt und müssen persönlich oder von einem Bekannten übergeben werden, keineswegs dürfen sie unbeaufsichtigt am Straßenrand stehen gelassen werden.

**Hinweise:**

- Tourenpläne bitte der Abfallfibel 2015 entnehmen!
- Sammelstandorte bitte von Fahrzeugen frei halten!
- alle Termine sind für jedermann nutzbar!
- größere Mengen an Abfällen der Abfallberatung rechtzeitig bekannt geben!
- keine Mitnahme von Schulchemikalien, Halon-, Chlorbromethan- und Tetrafeuerlöschern, Asbest und Dachpappe!

Das unbeaufsichtigte Abstellen von Schadstoffen auf öffentlich zugänglichen Flächen stellt eine Ordnungswidrigkeit ggf. eine Straftat dar und wird geahndet!

Zur Beantwortung von Fragen zur Schadstoffentsorgung steht die Abfallberaterin für das Entsorgungsgebiet UER Frau Petra Brentführer unter der Telefonnummer 03834/87603295 gern zur Verfügung.

Ihre Abfallberatung

**Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH informiert!**

**Unternehmensbesuche**

Regelmäßig organisiert die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH (FEG) in der Region Unternehmensbesuche in kleinen und mittelständischen Unternehmen mit der Landrätin Frau Dr. Syrbe. Am 23. April war es wieder soweit und zwei Firmen hatten die Möglichkeit ihre Erfolge, Anliegen und Probleme an die Ansprechpartner aus dem Kreis, der Kommune, der Sparkasse Uecker-Randow und der Wirtschaftsfördergesellschaft heranzutragen.

Besucht wurden an diesem Tag das Vermessungsbüro Gentz aus Pasewalk und die Metallbau, Elektro & Kraftfahrzeug GmbH (MEK) aus Ueckermünde. Das Vermessungsbüro Gentz, dessen Geschäftsbereiche Ingenieur- und Gebäudevermessung sowie Geoinformationssysteme sind, wird in diesem Jahr 25-jähriges Jubiläum feiern und ist rückblickend rundum zufrieden mit der Unternehmensentwicklung. Auch MEK aus Ueckermünde besteht schon seit 15 Jahren am Markt und schmiedet Pläne für die weitere wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft des Unternehmens. Die MEK ist unter anderem in den Bereichen Metallbau, Elektrik, Kfz-Service, Bootsservice und Handel tätig.

Bei beiden Terminen waren neben der Landrätin auch die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Frau Annett Zahn und der Geschäftsführer der FEG Herr Dr. Dietrich anwesend. In Pasewalk kam die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Vahl mit dazu, in Ueckermünde war zusätzlich der stellvertretende Bürgermeister Herr Kliewe dabei um sich den Unternehmern im Gespräch anzunehmen.

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014**

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde am 04.03.2015 erteilt.

Der Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern wurde am 14.04.2015 erteilt. In der Gesellschafterversammlung vom 02.04.2015 wird der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von EUR 133.603,87 und einem Jahresüberschuss von EUR 24.777,04 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Entsprechend § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern erfolgt die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des dazugehörigen Lageberichtes in der Zeit vom 14. bis 23. September 2015 in den Geschäftsräumen der FEG.

Dr. Ralf Dietrich  
Geschäftsführer

**Der Spendensammler**  
*Roman von Kurt Rittig*  
172 Seiten \* Format: 14,8 x 21,0 cm  
ISBN 978-3-86863-118-0 \* EUR 19,80

Das Bild eines Mannes, der es geschafft hat, der ein international anerkannter, gesellschaftlich geachteter und inzwischen reich gewordener Architekt ist, der bewundert und beneidet wird und der sich dennoch selbst nie sonderlich sympathisch wurde. Das einzige, was er sich wirklich zugutehält, ist seine Frau Karin. Sie ist seine Freude, sein Stolz und sein Halt ...

## SONSTIGES

*Aufruf an alle Einwohner von Blankensee*

Die Gemeinde Blankensee nimmt am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft, unser Dorf soll schöner werden“ teil. Am 22.06.2015 wird eine Bewertungskommission Blankensee, Pampow und Freienstein besuchen. An diesem Tag wollen wir unser schönes Dorf glänzend präsentieren. Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger sich aktiv an den Vorbereitungen zu beteiligen.

Stefan Müller, Bürgermeister

*Junge Uni-Absolventen zieht es zum Gründen zurück in die Heimat*

Anfang April haben sich die zwei jungen Frauen Julia Kischkel und Franziska Junghans mit einem Dienstleistungsservice rund um Texte und integriertem Verlag mit dem Namen Ka&Jott selbstständig gemacht. Die Entscheidung, den Standort dabei in die Heimat zu verlegen, fiel nicht schwer. Nach mehreren Jahren des Studiums in Cottbus und Tübingen war es an der Zeit, wieder in die Uckermark zurückzukehren, wo sie nun beruflich Fuß fassen möchten. Für Autoren, Unternehmen und Verlage bieten sie professionelle Textkorrekturen an, beraten bei Stil und Ausdruck und unterstützen Autoren, die ihr Buch unabhängig von einem Verlag selbst veröffentlichen möchten. Zu finden sind die zwei Jungunternehmerinnen in Prenzlau in der Brüssower Allee 91 oder im Internet unter [www.ka-und-jott.de](http://www.ka-und-jott.de)

**Kontakt:**

Ka&Jott, Brüssower Allee 91, 17291 Prenzlau  
Tel.: 03984/8308903, E-Mail: [info@ka-und-jott.de](mailto:info@ka-und-jott.de)





**BESTATTUNGSHAUS SALOMON**



Chausseestr. 87  
17321 Löcknitz  
Telefon: 039754 20252

Gemeinde-  
wiesenweg 89  
17309 Pasewalk  
Telefon: 03973 202616

*Danksagung*

*Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte und Geldzuwendungen zum Ableben unseres lieben Mannes, Vaters und Opas*

## Peter Möller

*möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.*

*Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Salomon.*

*Im Namen aller Angehörigen*  
Jutta Möller und Kinder

Boock, im April 2015

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin**



**Wir bieten Ihnen:**

- Mietwohnungen mit günstigen Heizkosten durch eigene Fernwärmeversorgung
- Gästewohnungen
- unbebaute Grundstücke
- Gewerbeflächen

Stettiner Straße 1  
17367 Eggesin  
Telefon: 039779-2630  
Fax: 039779-26442  
E-Mail: info@eb-wowi.de  
Internet: www.eb-wowi.de

**Das Tor zum Stettiner Haff – Die Blaubeerstadt an der Randow**



**Landgesellschaft**  
Mecklenburg-Vorpommern mbH



**Wir kaufen Ackerland und Grünland**

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.

**Sprechen Sie uns an, Frau Meyer-Sauer berät Sie gern!**  
Telefon: 0395 4503-19 · E-Mail: hiltrud.meyer-sauer@lgmv.de  
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Reitbahnweg 8 · 17034 Neubrandenburg

**Rechtsanwaltskanzlei Andreas Martin**



- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht

17321 Löcknitz · Chausseestr. 79  
Telefon: (039754) 52 884 oder Fax: (039754) 52 885

**TISCHLEREI BRÜSSOW**

*Durch uns wird Holz erst schön*

- Fenster/Türen
- Innenausbau
- Restauration

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun  
Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187

**Privatanzeigen**

erreichen jeden Haushalt des Heimatortes. Ihre Anzeige wird individuell nach Ihren Wünschen oder gewählten Mustern gestaltet!  
Ich berate Sie gern!

Anzeigenannahme, Frau Helms, Schibri-Verlag  
Am Markt 22, 17335 Stralsburg, Tel. 039753-22757, helms@schibri.de

**Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!**



Agnieszka Horn

**TOP IMMOBILIEN MAKLER 2015 NEUBRANDENBURG**

**FOCUS**

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG



Detlef Horn

**HORN IMMOBILIEN**

*Als Familienmakler seit 1993!*  
(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827  
www.horn-immo.de

**Tel.: (039754) 189658 • www.horn-immo.de**

**Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!**



**ASZ Löcknitz** **Gerhard Kiel**  
www.asz-loecknitz.de

**Sicher in den Urlaub**  
- **kostenloser Urlaubsscheck**

- Ölwechsel incl. Öl u. Filter ab 30,50 €
- Fahrradträger ab 12,95 €
- Dachbox 300 Ltr. statt 259,00 € jetzt 199,00 €
- Elektrofahrrad 28" 7 Gangnabe ab 1299,00 €
- Rasenmäher ab 199,00 €

17321 Löcknitz  
Prenzlauer Str. 3  
Tel./Fax: (039754) 20496

*wesentliche Werkstatlleistungen zu  
gewohnt günstigen Preisen*

Sparkasse Uecker-Randow

**Ihr Makler für Löcknitz**  
**Verkaufen Sie zum Bestpreis**

**Mario Todtmann** ☎ **03973 43 44 40**

In Vertretung der Immobilien **0170 333 9 749**

*Sportstudio Haack*

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026  
Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Achtung!** an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen:

*Einladung zum Probetraining*  
in lustiger Frauenrunde beim Gruppentraining!  
Di + Do. 17.00 - 18.30 Uhr (bitte telef. anmelden)

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining

www.paktan.net Integrationsbüro 50plus

Programmphase III - 01.01.2011 - 31.12.2015

Wir sind im Auftrag des **Jobcenters Vorpommern-Greifswald Nord** in Kooperation mit dem **Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd**, dem **Kommunalen Jobcenter Vorpommern-Rügen** und dem **Landkreis Miesbach** tätig.

**Unsere Ziele**

- ☐ Menschen und Unternehmen zusammenbringen
- ☐ Integration von ALG II-Empfängern über 50 Jahre in den ersten Arbeitsmarkt

**Die richtige Person, zur rechten Zeit am richtigen Platz - in Ihrem Unternehmen!**

**Dieses Förderprogramm beinhaltet:**

- ✗ Qualifizierung
- ✗ Betriebspraktikum
- ✗ Integrationsbonus

**Die Kosten?**  
Für Sie sind unsere Dienstleistungen **in jedem Fall kostenfrei !!**

www.paktan.net

**Integrationsbüro 50plus**

**Was können Sie erwarten?**

**Unsere Vorschläge** aus dem aktuellen Bewerberpool des Bundesprogramms „**Perspektive 50plus**“

- ☐ **Keine** zahlreichen Vorstellungsgespräche
- ☐ **Keine** kostenaufwändige Werbung oder Stellenausschreibung
- ☐ **Keine** Abwicklung von überflüssigen Bewerbungsformalitäten oder kostenintensiven Rücksendungen der Bewerbungsunterlagen
- ☐ **Kostenfreie** Vorauswahl der Bewerber nach Ihrem vorgegebenen Anforderungsprofil
- ☐ **Ausführliche** Beratung und Informationen über die Beantragung möglicher Förderungen

Falls Sie weitere konkrete Informationen wünschen, kontaktieren Sie uns!

**Integrationsbüros 50plus im Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd**

**Pasewalk:** 03973- 2254535  
**Torgelow:** 03976- 2560159  
**Ueckermünde:** 039771- 594205

**Sie suchen für Ihr Unternehmen den oder die geeigneten Mitarbeiter?**

**Wir helfen Ihnen dabei!**

**Perspektive 50plus**  
Beschäftigungspakte in den Regionen

50plus: Eine gute Einstellung!

unterstützt und gefördert durch

**Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause**

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008

**Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche**

Tel.: 039751/699120  
Rufbereitschaft: 0151/58800230  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent